

**punkt
3**

Nr. 1/2026 | 15. Januar

Mobil mit dem ÖPNV



Regio-Fahrten zwischen Berlin und Wrocław werden eingestellt

Neue Pläne für den Kulturzug

S. 6/7

Foto: Alexander Rentsch



S. 3 Traumjob gefällig?

Die S-Bahn Berlin präsentiert Karrierechancen auf der Grünen Woche.



S. 8/9 Unterstützung genutzt

So ist es den Gewinner:innen des Sozialprojekt-Wettbewerbs ergangen.



S. 10/11 Rundgang durch Jüterbog

Stadt im Fläming bietet Reformationsgeschichte und Mittelalterflair.

Foto: Heike Schulze

NEUES FAHRRADPARKHAUS MIT 186 STELLPLÄTZEN IN COTTBUS ERÖFFNET



Fotos (2): Stadt Cottbus

An der Südseite des Cottbuser Hauptbahnhofs wurde ein neues Fahrradparkhaus eröffnet. Mit 186 komfortablen Stellplätzen bietet die Anlage Pendelnden ab sofort einen attraktiven Service für den Alltag. Das Fahrradparkhaus verfügt über Sammelschließanlagen, sichere Abstell-

möglichkeiten für Lastenräder und Kinderanhänger sowie moderne Doppelstockparker. Mit dem „VBB-RadPark“ in Cottbus folgt ein weiterer Schritt für die Verknüpfung von ÖPNV und Radverkehr in Brandenburg – weitere Projekte sind bereits im Bau und werden bis Ende 2026 umgesetzt.

AUS DEM INHALT

Arbeiten am S-Bahnhof Wedding dauern an

Der Schaden durch mutmaßliche Brandstiftung am S-Bahnhof Wedding ist groß. Der Ringbahnhalt dort ist voraussichtlich ab Anfang Februar wieder möglich.

..... Seite 4

Zum Kulturgenuss nach Potsdam

Am 25. Januar liest Kinoexperte Knut Elstermann aus seinem neuen Buch und noch bis 21. Februar präsentiert der 6. Potsdamer Winterzirkus sein Programm.

..... Seite 12

Ticketempfehlung für Nachtschwärmerinnen

Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht sind bis zu fünf Personen von 18 Uhr bis am darauffolgenden Tag um 7 Uhr im VBB-Tarifgebiet mobil.

..... Seite 13

Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen

In den kommenden Wochen finden auf den Bahnstrecken in Berlin und Brandenburg Baumaßnahmen statt. Fahrgäste müssen mit Einschränkungen rechnen.

..... ab Seite 14

BAHNLEKTÜRE

Schöne neue Welt?

Wie startet es sich besser ins neue Jahr als mit einer Utopie einer besseren Welt? Zumal aus der Feder von Chef-Zynikerin Sibylle Berg. Zum Abschluss ihrer Roman-Trilogie (die beiden Vorgänger muss man nicht zwingend kennen) nimmt sie uns mit in ein Europa (genau gesagt Italien) nach dem Kapitalismus, in dem „jeder hat, was er braucht. Außer man benötigt dringend Kaviar und Privatjet.“ Doch wie lässt sich eine Gesellschaftsordnung herrschaftsfrei und menschenfreundlich gestalten? Und ist das am Ende nicht womöglich sterbenslangweilig? Der Bergsche Sound und Stil lebt auch in diesem Werk von einem starken sprachlichen Rhythmus, lakonischen Beobachtungen, die auf tiefere Sinnzusammenhänge verweisen und einem Meer aus Meta-Ebenen. | lk



Cover: Kiepenheuer & Witsch

INFO

Sibylle Berg, „PNR: La Bella Vita“

Verlag: Kiepenheuer & Witsch, 2025, 416 Seiten, 26 €

S-Bahn Berlin präsentiert Job-Leckerbissen

Berufsorientierung zum Anpacken auf der Grünen Woche

 Ein Klassiker des Berliner Veranstaltungskalenders wird in diesem Jahr 100: Die Grüne Woche lockt vom 16. bis 25. Januar wieder Aussteller:innen und Publikum aus aller Welt auf das Messegelände. Traditionell testen sich dort seit 1926 Besucher:innen durch allerlei kulinarische Genüsse und entdecken vielfältige Themenwelten rund um Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Längst gibt die Grüne Woche aber auch aktuellen gesellschaftlichen Fragen wie Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung eine Bühne.

Zukunftsjobs einfach mal ausprobieren

Eine spannende Möglichkeit für praxisnahe Berufsorientierung bietet der young generation hub auf der Grünen Woche. Hier präsentieren Auszubildende ihre Berufe aus zukunftsweisenden Branchen. Die S-Bahn Berlin ist mit dem beliebten Promotion-Mobil vor Ort, dort können Interessierte sich in einem typischen Traumberuf versuchen: Im integrierten Führerstand steuern sie als Lokführer:in virtuell eine S-Bahn.

S-Bahn-Azubis sind vor Ort und zeigen live, was sie in ihrer Ausbildung lernen können. Etwa einen Zielanzeiger zu programmieren oder einen Stromabnehmer zu bedienen. Außerdem demonstrieren sie, wie man einen Stromkreis selbst montiert und LEDs zum Leuchten bringt.

Über die Vorteile und Voraussetzungen einer Ausbildung bei der S-Bahn Berlin können sich die Besucher:innen ebenfalls informieren und einfach alle Fragen rund ums Thema direkt stellen.

Der young generation hub findet vom 19. bis 23. Januar in Halle 2.1. statt und richtet sich an Schüler:innen ab der 8. Klasse bis zum Abitur, an Lehrkräfte, Berufsberater:innen und Eltern. Der Eintritt kostet im Klassenverbund nur 4 Euro pro Schüler:in.

Sonderverkehr zur Grünen Woche

Die S-Bahn Berlin hat für die An- und Abreise zur Grünen Woche einen Sonderverkehr eingerichtet. Die S5 wird von Strausberg Nord beziehungsweise Strausberg sowie Hoppegarten beziehungsweise Mahlsdorf kommend im 10-Minutentakt von circa 9 Uhr bis 18.30 Uhr ab Westkreuz über Messe Süd bis/ab Olympiastadion verlängert. Am Freitag, 23. Januar, bleibt die Verlängerung bis 20.30 Uhr bestehen.

INFO

→gruenewoche.de

Öffnungszeiten **Grüne Woche**: 16.-25.01.
tgl. 10-18 Uhr, am 23.01. (Fr) 10-20 Uhr

Öffnungszeiten **young generation hub**:
19.-23.01. jeweils 10-15 Uhr

S-Bf Messe Süd* **S3 S5** (Sonderverkehr)

S9

S-Bf Messe Nord/ZOB **S41 S42 S46**

*Für den Besuch des young generation hub empfohlen.



Foto: André Groth



Wie fühlt es
sich an, eine S-Bahn
zu steuern?
Einfach auf
der Grünen Woche
ausprobieren.



Neues Jahr, neuer Tarif – doch was gilt für alte Tickets?

Mit dem Start ins neue Jahr wünscht der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) allen Fahrgästen ein frohes neues Jahr!

Zum 1. Januar ist der Tarifwechsel im VBB-Gebiet in Höhe von durchschnittlich 6 Prozent in Kraft getreten. Die Tarifanpassung gilt für alle Verkehrsunternehmen im VBB. Hintergrund sind die weiterhin gestiegenen Kosten, unter anderem für Energie, Personal sowie für Investitionen in Fahrzeuge und Infrastruktur.



Foto: VBB

Eine für Fahrgäste wichtige und oft gestellte Frage ist: Was passiert mit Tickets aus dem alten Jahr?

Bereits gekaufte, aber noch nicht entwertete Tickets verlieren nicht sofort ihre Gültigkeit. Nach einem Tarifwechsel können Tickets aus dem Vorjahr noch **bis 30. Juni 2026** genutzt werden. Das gilt zum Beispiel für Einzelfahrausweise, 24-Stunden-Karten und Abschnitte der 4-Fahren-Karte.

Alle Preise und Informationen rund um den VBB-Tarif unter →vbb.de/tickets. Wir wünschen eine gute Fahrt für 2026!

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/@verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb/)

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

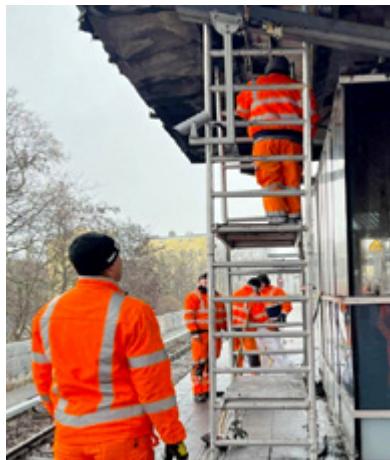
Nach Brand: So geht es am S-Bahnhof Wedding weiter

Station wird gesäubert und gesichert – Grundsanierung bis Frühjahr geplant

 Voraussichtlich ab Anfang Februar können am S-Bahnhof Wedding wieder Züge der Ringbahnlinien S41 und S42 halten. Bis dahin will die DB InfraGO provisorische Technik- und Beleuchtungsanlagen einbauen. Außerdem sollen beschädigte Bauteile gesichert und verunreinigte Flächen gesäubert werden. Der vorgesehene Zeitplan ist allerdings abhängig von der Witterung. Ziel ist ein sicherer Betrieb für Fahrgäste und Mitarbeitende.

Der Bahnsteig des S-Bahnhofs ist in der Neujahrsnacht stark beschädigt worden, mutmaßlich durch Brandstiftung. Das Bahnsteigdach, das ehemalige Aufsichtsgebäude, Beleuchtungs-, Beschallungs- sowie weitere elektrische und telekommunikative Anlagen wurden zum Teil zerstört. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 300.000 Euro.

In einem weiteren Schritt ist die Grundsanierung der Anlagen geplant. Unter anderem soll das ausgebrannte Aufsichtsgebäude abgerissen werden. Entsprechende Planungen sind bereits



Fotos (2): DB AG / Dietmar Karg

angelaufen. Die Arbeiten sind jedoch mit erheblichem Aufwand verbunden und werden voraussichtlich bis ins Frühjahr hinein andauern. Im Zuge der Sanierung kann es zu zeitlich befristeten Einschränkungen des S-Bahn-Betriebs kommen.

Zuletzt hatte die S-Bahn Berlin zwischen den Bahnhöfen Gesundbrunnen und Wedding einen Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, der aber nur gering ausgelastet war. Er wurde daher – in Absprache mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg – am 15. Januar eingestellt. So sollen der unnötige Ausstoß von Treibhausgasen und zusätzliches Verkehrsaufkommen auf den Straßen vermieden werden.

Fahrgäste werden gebeten, nach Wedding die nahezu parallel verkehrenden Buslinien der BVG (Bus 247, M27) sowie die U-Bahnlinien U6, U8 und U9 zu nutzen.

Alternative U-Bahn- und Buslinien:

U6 Friedrichstraße <> Wedding <> Leopoldplatz

U8 Gesundbrunnen <> Pankstraße <> Osloer Straße

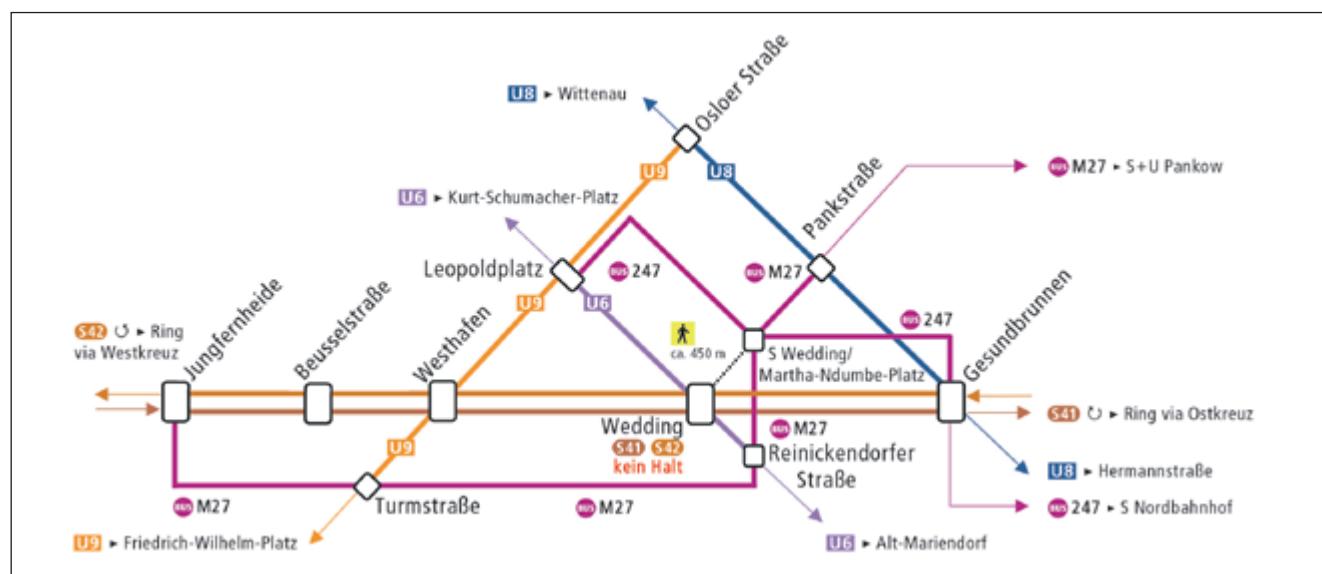
U9 Osloer Straße <> Leopoldplatz <> Westhafen

BUS M27 U Pankstraße (U8) <> S Wedding/Martha-Ndumbe-Platz (Halt in der Reinickendorfer Straße) <> U Reinickendorfer Straße (U6) <> U Turmstraße (U9) <> S+U Jungfernheide (S41, S42, U7)

BUS 247 S+U Gesundbrunnen (S41, S42, U8) <> S Wedding/Martha-Ndumbe-Platz (Halt in der Gerichtstraße) <> U Leopoldplatz (U6, U9)

INFO

Die elektronische Fahrplanauskunft, zu finden in der S-Bahn-Berlin-App oder unter →sbahn.berlin zeigt die alternative Route auf.



Grafik: S-Bahn Berlin

Sanitätsteams weiter im Einsatz

Pilotprojekt der S-Bahn Berlin wird fortgesetzt – Wechsel bei den Bahnhöfen

 Das Pilotprojekt „Sanitätsdienst S-Bahn Berlin“ wird bis zum 30. April verlängert. Das Unternehmen will so weitere Erkenntnisse gewinnen, inwieweit sich der Einsatz der Sanitäter:innen positiv auf den Betriebsablauf auswirkt.

Neu ist, dass ab dem 19. Januar der Bahnhof Zoologischer Garten mit einem Sanitätsteam besetzt ist – und nicht mehr wie bisher der Bahnhof Alexanderplatz. „Wir haben seit dem Start des Pilotprojekts festgestellt, dass der Bedarf am Bahnhof Zoologischer Garten größer ist“, sagt Steven Anders, Leiter Leitstelle Sationen bei der S-Bahn Berlin.

Unverändert bleibt der Einsatz am Hauptbahnhof. An beiden Stationen sind je zwei Sanitäter:innen des



Das Sanitätsteam bei einer seiner ersten Schichten – hier noch am Bahnhof Alexanderplatz.

Foto: Kathrin Fiehn

Deutschen Roten Kreuzes stationiert, die sich um erkrankte oder verletzte Personen kümmern sollen. Die Helfer:innen sind montags bis freitags jeweils von 14 bis 17 Uhr vor Ort.

Kommt es in dieser Zeit zu einem Notfall im Zug, gehen die Sanitäter:innen, sobald der Zug im Bahnhof eingefahren ist, zu dem

betroffenen Fahrgäst und schätzen ein, ob die Erstversorgung auf dem Bahnsteig vorgenommen werden kann. Sie übernehmen anschließend die Betreuung, bis der Rettungsdienst eintrifft – und der Zug kann seine Fahrt fortsetzen.

Hintergrund des Pilotprojekts ist, dass Notarzteinsätze zuletzt immer häufiger eine große Anzahl von Zugausfällen und Verspätigungsminuten

bei der S-Bahn Berlin verursacht haben. Mit dem Einsatz der Sanitäter:innen erhofft sich das Unternehmen, die Auswirkungen von Notarzteinsätzen auf den Betrieb deutlich zu reduzieren. Seit dem Start des Projekts im November 2025 konnte bereits mehreren Fahrgästen geholfen werden.

Spenden-Aktion von S-Bahn-Azubis

Je 4.999 Euro gehen an den Kältebus und die Bahnhofsmision

 Es ist kalt auf Berlins Straßen und Plätzen, und die Nächte sind lang. Vor allem für Obdachlose ist der Winter eine schwierige Zeit. Damit der Kältebus aber auch weiterhin obdachlosen Menschen Hilfe anbieten kann, haben S-Bahner:innen und S-Bahn-Azubis am 27. November einen Scheck in Höhe von 4.999 Euro an die Berliner Stadtmision übergeben.

Angefangen hat alles vor zwei Jahren, als zehn Azubis der S-Bahn Berlin im Rahmen des jährlich stattfindenden Projekts „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt“ der Deutschen Bahn eine große Spendenaktion ins Leben gerufen hatten. Sie upcycelten und verkauften ausgemusterte Teile der Baureihe 485 an S-Bahnfans.

Die Freude war groß, als der Scheck



Fotos (2): Christiane Flechtnr

im Dezember auf dem Gelände der Berliner Stadtmision an der Lehrter Straße an die für den Kältebus zuständige Karen Holzinger und Christian Ceconi, Theologischer Vorstand, übergeben wurde. Karen Holzinger ist beeindruckt: „Ich bin schon über 30 Jahre bei der Berliner Stadtmision und ich kann mich nicht erinnern, jemals eine so grandiose Spendenrekrutierungsidee gehört habe. Sie ist nachhaltig, für Sammler

toll und zudem praktisch – und danke, dass wir nun Nutznießer sein dürfen. Die Spenden helfen uns sehr.“

Ein weiterer Scheck in gleicher Summe wurde am 6. Januar an die Bahnhofsmision am Zoologischen Garten übergeben. „Das Geld können wir gerade in der eisigen Zeit gut gebrauchen“, erklärt Sünje Hansen, Leiterin der Einrichtung. „Davon werden wir unter anderem warme Schlafsäcke anschaffen.“ | C. Flechtnr

Hier begann das Ankommen schon beim Losfahren

Geliebt, gebucht und gefeiert: Wie geht es weiter mit dem Kulturzug?

Es war laut, leise, manchmal nachdenklich. Es war musikalisch, lustig, informativ – und immer kurzweilig. Der Kulturzug hat in den vergangenen Jahren viele Fahrgäste begeistert und ihre Reise nach Wrocław (Breslau) zu etwas Besonderem gemacht. Immer getreu dem Motto: Im Kulturzug beginnt das Ankommen schon beim Losfahren. Nach fast zehn Jahren – der erste Zug fuhr am

30. April 2016 – ist nun aber Schluss, denn der Kulturzug hat sein Ziel erreicht, der Fernverkehr übernimmt seine nachfragestarke Strecke. Bereits Ende Dezember 2025 ging es ein letztes Mal im Kulturzug von Berlin nach Wrocław. Zum Abschied wirft punkt 3 gemeinsam mit einigen Wegbegleiter:innen einen Blick zurück – und verrät, wie die Zukunft des Kulturzugs aussieht.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte des Kulturzugs mit der Ernennung Breslaus zur Europäischen Kulturhauptstadt 2016. Die Idee war es, während der 4,5 Stunden dauernden Reise, Kultur an Bord und Fahrgäste miteinander in Dialog zu bringen. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit aktuellen kulturellen und zivilgesellschaftlichen Themen der Menschen in der deutsch-polnischen Grenzregion. Eine Regionalbahn mit dem Anspruch Kulturen, Regionen und Generationen an Wochenenden zu verbinden.

Schon im ersten Jahr war das Programm vollgepackt. Eine der ersten Gäste war die in Breslau geborene Musikerin, Schriftstellerin, Journalistin und Bildkünstlerin Nadia Szagdaj. Auch der damalige Stadtschreiber Marko Martin kam zu Lesung und Gespräch in den Kulturzug. Ein erster Höhepunkt war zudem der Auftritt des Schauspielers und Sprechers Michael F. Stoerzer. Bei zwei Fahrten hat er live eine unterhaltsame Radioshow gesendet, die die Fahrgäste über



In zehn Jahren Kulturzug wurde musiziert, gestrickt, getanzt – und viel gelacht.

Funkkopfhörer auf ihren Plätzen anhören konnten. Jedes Jahr stand das Programm des Kulturzugs unter einem anderen Motto. Immer hat das engagierte Team es mit viel Herzblut ausgestaltet – abwechslungsreich,

unterhaltsam und informativ.

Was anfänglich für ein paar Monate geplant war, entwickelte sich so zu einem stark nachgefragten Kulturprojekt. Ende 2025 feierte der Kulturzug erfolgreich den Abschluss seiner 10. Saison mit einer Auslastung von 86,5 Prozent. „Unsere Fahrgäste haben den Zug ein Jahrzehnt lang geliebt, gebucht und gefeiert“, sagt der Künstlerische Leiter Oliver Spatz. Zusammen mit seinen Kolleginnen Ewa Stróżczyńska-Wille und Natalie Wasserman hat er das Projekt von Beginn an entwickelt und geleitet.

An dem mehrsprachigen und wechselnden Programm wirkten Kulturseinrichtungen und Programmgaeste aus beiden Ländern mit. „Wir merken immer wieder, dass es bei den Interessen unserer Fahrgäste oft um ganz alltägliche Themen wie gesellschaftliche Teilhabe oder politisches Engagement geht“,

„Der Kulturzug hat dem deutsch-polnischen Regionalbahnverkehr wieder ein Gesicht gegeben. Durch die Finanzierung der Länder Berlin und Brandenburg und das gemeinsame Engagement mit den polnischen Partnern konnte er als regionale Direktverbindung zwischen Berlin und Breslau wieder Aufmerksamkeit für den grenzüberschreitenden Verkehr schaffen. Deutschland und Polen wurden auf der Schiene miteinander verbunden. Berlin, Brandenburg und die damalige Kulturhauptstadt Breslau einander nähergebracht und das Nachbarland für viele Menschen direkt erreichbar gemacht. Dass aus dem Kulturzug nun eine schnelle Fernverkehrsverbindung nach Breslau wird, ist ein großer Erfolg!“

Christoph Heuing, Geschäftsführer VBB

“ Der Kulturzug ist ein Positiv-Beispiel gelungener deutsch-polnischer Zusammenarbeit auf der Schiene. Die Nachfrage ist über die Jahre immer mehr gewachsen und wir haben Angebot und Fahrplan kontinuierlich der steigenden Nachfrage angepasst. So wurde aus einem einjährigen Kulturprojekt eine dauerhaft nachgefragte Verbindung, die zehn Jahre lang Vertrauen, Austausch und Nähe zwischen Berlin und Breslau geschaffen hat.

Thomas Dill, Bereichsleiter VBB

beschreibt die Dramaturgin Natalie Wasserman die programmatischen Leitlinien ihrer Arbeit. „Jedes Wochenende sind wir auf historischen Spuren gefahren und suchten nach europäischen Verbindungen“, ergänzt die gebürtige Polin Ewa Stróżczyńska-Wille. Auch einigen Stürmen musste das Projekt in der Vergangenheit trotzen und fand kreative Lösungen. Während der Covid-Pandemie entwickelte das Kulturzug-Team virtuelle Fahrten für das Internet. Dadurch gelang es trotz Lockdown, mit vielen Akteur:innen aus Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft in Berlin, Brandenburg und Polen in Kontakt zu bleiben.

Nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine hat DB Regio den Kulturzug für humanitäre Fahrten zur polnisch-ukrainischen Grenze eingesetzt. Mit der Hilfe von Freiwilligen wurden so über 6.000 geflüchtete Frauen, Kinder, Großeltern und unzählige Haustiere auf ihrem Weg nach Cottbus und Berlin begleitet. Für dieses Engagement wurde das Team 2023 mit der Europaurekunde des Landes Brandenburg ausgezeichnet.

Über sechs Jahre war die Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin e. V. Trägerin des Kulturprogramms, danach fand es bei Kulturprojekte Berlin GmbH ein neues Zuhause. Nun bricht das Kulturzug-Team unter der Leitung seines kuratorischen Dreier-

gespanns zu neuen Zielen auf – die Europäische Akademie Berlin e. V. freut sich schon darauf, den Kulturzug weiterzuentwickeln und seine europäische Dimension auszubauen.

So soll der Zug in diesem Jahr große Jubiläen in Europa begleiten, wie den 35. Jahrestag des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags und das 35. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Warszawa. Einen ersten Impuls dazu gab es bereits Anfang 2025, als das Angebot des Kulturzugs erweitert wurde: Unter dem Motto „Städte bewegen – Miasta Poruszaja“ fand vom 11. bis 16. Februar an Bord des Eurocity von Berlin über Posen nach Warschau und zurück erstmals ein mehrsprachiges Kulturprogramm statt. An sechs ausgewählten Fahrten wurden in einem extra angehängten Kulturwaggon Lesungen,

Konzerte, Tanz, Talks, Performances, Workshops und vieles mehr präsentiert. Dieses Pilotprojekt könnte auf weitere Städte wie Gdańsk (Danzig) oder Kraków (Krakau) erweitert werden.

Einen besonderen Dank richten Oliver Spatz, Ewa Stróżczyńska-Wille und Natalie Wasserman an die Unterstützerinnen und Unterstützer, den VBB, DB Regio Nordost und die Niederschlesische Eisenbahn, Triebfahrzeugführer:innen und Kundenbetreuer:innen, die Programm- und Fahrgäste sowie an das Moderationsteam des Kulturzugs, das die Fahrten jedes Wochenende mehrsprachig betreut und dafür gesorgt hat, dass jede Reise aufs Neue zu einer Expedition mitten in Europa wurde, die noch lange in Erinnerung bleibt.

Zahlen

Dreizehn Mal hat der Kulturzug auf seinen **1.548 Fahrten** die Erde umrundet. Mehr als **1.500 Programm Gäste** gestalteten die Veranstaltungen an Bord mit und über **116.000 Fahrgäste** begaben sich auf die Reise mit „Geschichte und Geschichten im Gepäck“.

Ausgezeichnetes Angebot

Der Kulturzug und sein Team haben in den vergangenen Jahren mehrere Preise erhalten:

Europäischer Kulturmarken-Award 2017: In der Kategorie „Europäische Trendmarke des Jahres“ verliehen – eine Anerkennung für das einzigartige Kulturprogramm.

Deutscher Schienenverkehrspreis 2018: Vom Deutschen Bahnkunden-Verband verliehen.

FilmPolska-Award 2022: Verliehen vom polnischen Fremdenverkehrsamt.

Europaurekunde des Landes Brandenburg 2023: Für die geleistete humanitäre Unterstützung des Kulturzug-Teams nach dem Überfall auf die Ukraine.



Foto: DB Regio Nordost

Natalie Wassermann, Oliver Spatz und Tatjana Söder (v. l.) erinnern sich gerne an die Fahrten mit dem Kulturzug.

Immer eine Reise wert

Auch wenn der Kulturzug nicht mehr fährt, lohnt sich ein Ausflug nach Wrocław. Die viertgrößte Stadt Polens ist weiterhin klimafreundlich mit der Bahn zu erreichen:

Hinfahrt:

EC 59: ab 8.52 Uhr von Berlin Hbf bis Wrocław Główny

EC 57: ab 12.52 Uhr von Berlin Hbf bis Wrocław Główny

EC 55: ab 16.52 Uhr von Berlin Hbf bis Wrocław Główny

EC 431: ab 21.06 Uhr von Berlin-Lichtenberg bis Wrocław Główny

Rückfahrt:

EC 54: ab 7.11 Uhr von Wrocław Główny bis Berlin Hbf

EC 56: ab 11.04 Uhr von Wrocław Główny bis Berlin Hbf

EC 58: ab 15.05 Uhr von Wrocław Główny bis Berlin Hbf

Alle Preisträger:innen haben Fortschritte gemacht

„Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres“: Das ist mit dem Gewinn passiert

 Drei Gewinner:innen, drei Erfolgsgeschichten: Die Vereine „Be an Angel“ und „Sonay soziales Leben“ sowie der Regionalverband Berlin der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. konnten sich 2025 über eine finanzielle Förderung für ihre Herzensprojekte freuen. Alle drei haben die Jury des Wettbewerbs „Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres“ überzeugt, den die S-Bahn Berlin gemeinsam mit dem VBB im Namen der Länder Berlin und Brandenburg ausgerufen hat. Hier berichten die Preisträger:innen, wofür der Gewinn eingesetzt wurde.

Das Miteinander fördern

Der Verein „Be an Angel“ konnte dank der Spende mehrere „Meet and Eat“-Zusammenkünfte organisieren. Deren Ziel ist es, Berliner Jugendliche und geflüchtete Jugendliche zusammenzubringen, um Austausch, Begegnung und Miteinander zu fördern.

Ein besonderes Treffen fand im Juli statt, gemeinsam mit aus der Ukraine geflüchteten Jugendlichen. Die

Ukrainer:innen leben als Binnengeflüchtete noch in ihrem Heimatland, waren aber ein paar Tage für einen Jugendaustausch nach Berlin gekommen. Zusammen mit ukrainischen Köch:innen haben die Jugendlichen landestypische Gerichte zubereitet und im Anschluss gemeinsam gegessen. Auf Englisch und mit der Hilfe von Übersetzer:innen haben sie über die Situation in der Ukraine gesprochen.

Weitere „Meet and Eat“-Treffen fanden mit Jugendlichen statt, die regelmäßig die Beratungsangebote des



Fotos (c) Verein Be an Angel



Zusammen essen und zusammen Spaß haben: „Meet and Eat“ fördert den Austausch von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund.

Verein. „Durch die Spende konnten wir zum Beispiel unseren Köch:innen und Ehrenamtlichen eine Ehrenamtspauschale zahlen – eine wichtige Geste, um deren Arbeit, Expertise und geteilte Erfahrungen anzuerkennen“, sagt Marie Weiser, die vom Verein aus Meet & Eat begleitet.

Vereins nutzen. Die Teilnehmenden kommen hauptsächlich aus Syrien, dem Senegal und Afghanistan. Zusammen mit Schulklassen aus Berlin wurden syrische Gerichte gekocht. Die Themen an den Tischen waren vielfältig: Es wurde über Musik, Sport und Hobbys gesprochen. Aber auch Rassismus und der zunehmende Rechtsruck der Gesellschaft beschäftigen die Jugendlichen.

„Es war wunderbar zu sehen, wie die Teilnehmenden sowohl schwere als auch leichte Themen gemeinsam besprochen haben“, resümiert der

Praktische Erfahrungen sammeln

Beim Projekt „Schnuppertage Handwerk“ des Vereins „Sonay soziales Leben“ geben Senior:innen Jugendlichen einen praktischen Einblick in ihre früheren Handwerksberufe. Die finanzielle Förderung der S-Bahn Berlin hat ermöglicht, das Angebot weiterzuführen und qualitativ auszubauen.

So konnten zusätzliche Werk- und Verbrauchsmaterialien für die Workshops angeschafft werden.



Die „Schnuppertage Handwerk“ haben bereits über 600 Jugendlichen einen Einblick in praktische Berufsfelder ermöglicht.

Außerdem konnte der Verein weitere Senior:innen mit handwerklichem Hintergrund gewinnen. Inzwischen wurden bereits über 600 Jugendliche erreicht, die durch das Projekt praktische Erfahrungen in Metall-, Holz- und Elektroarbeiten sammeln konnten.

Parallel hat der Verein damit begonnen, sein neues Format „Zukunft Handwerk“ vorzubereiten. Es konnte bereits ein Starthilfe-Konzept entwickelt werden, das Schulen dabei unterstützt, ihre Berufsorientierung gemeinsam mit ehrenamtlichen Senior:innen neu zu beleben. Außerdem wurden erste Partnerschaften mit drei Schulen aufgebaut, mit denen der Verein in diesem Jahr regelmäßige handwerkliche AGs durchführen will.

„Unsere Vision für 2026 ist es, Jugendlichen nach den Schnuppertagen kontinuierlich die Möglichkeit zu



geben, handwerkliche Fähigkeiten zu vertiefen – und gleichzeitig den Erfahrungsschatz der Senior:innen langfristig einzubinden“, sagt Vereinsgeschäftsführer Jonas Deußer.

Geld selbstständig verwalten

Der Regionalverband Berlin der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. will mit seinem Angebot „Fit in Finanzen“

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren dabei unterstützen, einen besseren Überblick über ihre Finanzen zu bekommen. Ziel ist es, dass junge Menschen ihr Geld selbstständig und verantwortungsvoll verwalten können.

Das Geld aus dem Wettbewerb ist in präventive und praxisnahe Bildungsangebote geflossen, darunter Workshops und niedrigschwellige Informationsformate zu Themen wie Budgetplanung, Taschengeldverwaltung, Verträge und Kündigungen, Ratenkäufe, Schulden- und Kostenfallen im Alltag.

Aktuell wird zudem ein kreatives Workshop-Format vorbereitet: „Fit in Finanzen – Videochallenge“. Dabei entwickeln Jugendliche kurze Videos zu Finanzthemen. So sollen Inhalte auf spielerische, aber zugleich

alltagsrelevante Weise vermittelt und das Bewusstsein für Konsumentscheidungen gestärkt werden.

„Das Thema Finanzen erfordert ein hohes Maß an Sensibilität. Vielen Jugendlichen fällt es schwer, über Geld zu sprechen – oft sind Scham oder Unsicherheit damit verbunden. Umso wichtiger ist es, finanzielle Themen behutsam und ohne Wertung anzusprechen“, so der Verband.



Die Workshops „Fit in Finanzen“ helfen Jugendlichen beim besseren Umgang mit Geld.

Der Wettbewerb „Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres“ wird seit 2018 ausgerufen. In der Vergangenheit haben bereits viele Engagierte von der Unterstützung profitiert.

Mehr unter →sbahn.berlin/aktuelles/artikel/umwelt-sozial-projekt

Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Berlin

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Kirchenglocken und klingende Münzen

Durch Jüterbog auf den Spuren der Reformation



Auf diesem Stadtrundgang entdecken

Besucher:innen eine der ältesten Städte Brandenburgs: Jüterbog. Die Stadt im Fläming besitzt eindrucksvolle Baudenkmäler der norddeutschen Backsteingotik wie Kirchen, Klöster, Stadttore und das älteste Rathaus im Land Brandenburg. Seit dem Mittelalter entwickelte sich Jüterbog zu einer bedeutenden Handelsstadt. Und nicht zuletzt war Jüterbog die „Stadt des Anstoßes“ für die Reformation. Dominikanermönch und Ablassprediger Johann Tetzel betrieb in Jüterbog das lukrative Geschäft mit dem Sündenfreikauf. Der legendäre Tetzelkasten steht in der Nikolai-kirche. Reformationsgeschichte und Mittelalterflair: Wer Kultur liebt, ist in Jüterbog also genau richtig.

Am Bahnhof befindet sich ein Wegweiser mit der Aufschrift „Spitzbubenweg“. Er führt durch den Schlosspark zur Schloßstraße. Ihm folgend gelangt man nach einem rund 20-minütigen Spaziergang durch das Dammtor in die historische Altstadt mit der Liebfrauenkirche des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters (→ kirche-jüterbog.de/kirchen/liebfrauenkirche).



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Die Kirche wurde 1161 im Auftrag vom Magdeburger Erzbischof Wichmann von Seeburg errichtet und 1174 am Tag der Verleihung des Stadtrechtes an Jüterbog geweiht. Sie ist die zweitälteste erhaltene Kirche im Land Brandenburg. Das Backsteingebäude wurde im Laufe der Zeit mehrmals umgebaut, aus diesem Grund sind mehrere Baustile zu erkennen.

Von der Liebfrauenkirche ist es nur ein kurzer Weg zum Kulturquartier Mönchenkloster. Die über 500 Jahre alte Franziskanerkirche mit ihrer wechselnden Geschichte vom Kloster

zum kulturellen Zentrum ist ein Paradebeispiel für die sinnvolle Nutzung historischer Gebäude. Das Areal beherbergt heute die Stadtbibliothek, das kulturhistorische Archiv, die Bühne, das Museum und das Standesamt der Stadt. Auf dem Klosterhof kann in den wärmeren Monaten entspannt verweilt werden. Verschiedene Sitzgelegenheiten laden zum Ruhen ein und auch Konzerte finden hier statt. Neben dran befindet sich der gut sortierte Klostergarten, wo viele Kräuter und Heilpflanzen einen Platz gefunden haben, die für die eigene Küche genutzt werden



Blick auf die Liebfrauenkirche

Foto: Heike Schulze



Klosterhof im Kulturquartier Mönchenkloster

Foto: Stadt Jüterbog / Marlen Seidel

können. Kinder können sich auf einem Wassermatschplatz und anderen Spielgeräten austoben.

Anschließend geht es am Marktplatz vorbei. Wenn nicht gerade Wochenmarkt für Produkte aus der Region ist (Di + Do 8 – 16 Uhr), hat man freie Sicht auf das Rathaus in feinster Backsteingotik. Es diente in den Jahren nach der Reformation als repräsentativer Ort für diplomatische Zusammensetzung. Zehn solcher europaweiten „Fürstentreffen“ sind in die Geschichte eingegangen.

Der Stadtrundgang führt nun weiter zum Abtshof. In diesem repräsentativen Wohngebäude aus dem 15. Jahrhundert befand sich der Stadtsitz des Abtes des Klosters Zinna, das einige Kilometer vor den Toren der Stadt liegt. Anschließend gelangt man zu jener Kirche, die mit ihren zwei unterschiedlichen Turmspitzen schon von Weitem die Silhouette der Stadt bestimmt: die Nikolaikirche (→ kirche-jueterbog.de/kirchen/nikolaikirche).

Sie wurde zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert errichtet und 1307 erstmals erwähnt. Die Arbeiten an den Türmen – welche heute noch bestiegen werden können – fanden erst nach 1500 ihren Abschluss. Außerdem findet sich in der Kirche neben dem Tetzelskasten in der sehenswerten Taufkapelle auch ein alter gotischer Flügelaltar und eine majestätische Orgel. Nach Erklimmen der 217 Stufen werden Besucher:innen mit einer

grandiosen Aussicht aus 46 Metern Höhe auf Jüterbog und den Niederfläming belohnt.

Unweit der Nikolaikirche befindet sich die St.-Hedwigs-Kirche mit der Tetzelskapelle. Wo heute die Kirche steht, befand sich ein spätgotisches Wohnhaus, in dem der Ablassprediger

Johann Tetzel während seines Aufenthaltes in Jüterbog 1517 wohnte. 1893 wurde an dieser Stelle die neugotische katholische St.-Hedwigs-Kirche errichtet.

Über die Große Straße, die zur Pferdestraße wird, erreicht man anschließend den Heilig-Geist-Platz mit der Luther-eiche. In der Tat wurde der Baum zu Ehren von Martin Luthers

400. Geburtstag gepflanzt und schmückt heute den erinnerungswürdigen Platz. Dieser erinnert an den einstigen Standort des ehemaligen Heilig-Geist-Hospitals in der mittelalterlichen Fläming-Hauptstadt Jüterbog.

Der Altstadtrundgang ist nun beendet. Sicher wäre jetzt eine letzte kleine Verschnaufpause angebracht, bevor es zurück zum Bahnhof geht. Direkt am Heilig-Geist-Platz lädt das urgemütliche Café & Restaurant Tetzelsstuben mit seinem Biergarten zum genussvollen Verweilen ein (→ tetzelsstuben.de). Bitte beachten: Montag ist Ruhetag.

Zurück zum Bahnhof geht es über die Schloßstraße, in die man hinter dem Dammtor nach rechts einbiegt. Ein Stück durch den Schlosspark und weiter auf dem Spitzbubenweg, den man bereits vom Hinweg kennt.

ANREISE



Hinfahrt: z. B. mit dem RE4 um 9.09 Uhr ab Berlin Hbf bis Bf Jüterbog

Fahrzeit: 47 Minuten

Rückfahrt: z. B. um 17.02 Uhr

TICKET-TIPP

Der Einzelfahrausweis von Berlin nach Jüterbog kostet pro Strecke 11 Euro. Ab zwei Reisenden lohnt sich das **Brandenburg-Berlin-Ticket**. Es gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa+So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Es kostet 36,50 Euro und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Jüterbog.

→ bahn.de/brandenburg
→ bahn.de/mv

TIPP FÜR DEN AUSFLUG

Schach in der Stadtbibliothek

Jeden Dienstag erwartet Interessierte ein Tag voller kluger Züge, spannender Partien und freundschaftlicher Konkurrenz. Jede:r ist bei den spannenden Matches in besonderer Atmosphäre willkommen.

Gespielt wird von 14 bis 17 Uhr.

→ stadtbibliothek.jueterbog.de
Stadtbibliothek im Kulturquartier
Mönchenkloster
Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog

APP DB AUSFLUG

- handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- inklusive individueller Anreiseinfos – immer aktuell

**Gleich herunterladen
im Google Play Store
bzw. App Store
... und weitersagen!**



Foto: Heike Schulze

Eine Liebeserklärung an Bach

Journalist und Moderator Knut Elstermann liest aus seinem aktuellen Buch

X Knut Elstermann begibt sich in seinem Buch „Bach bewegt.“ Der Komponist im Film“ auf eine außergewöhnliche Reise zu Johann Sebastian Bach. Als roter Faden dienen Elstermann die unterschiedlichen Kino- und Fernsehfilme, die sich im Lauf der Jahrzehnte mit dem

großen Komponisten beschäftigt haben.

Der Autor reist an die Originalschauplätze von Bachs Leben und spricht mit Filmschaffenden und Musik-Enthusiast:innen über die Herausforderung, sich einem großen Künstler anzunähern, dessen

Persönlichkeit ganz im Schatten seiner Werke steht.

Elstermanns Buch ist eine Liebeserklärung an Bach, umkreist aber zugleich auf unterhaltsame Weise die grundsätzlichen Fragen nach biografischem Erzählen. Wo verläuft die Grenze zwischen Überhöhung und Banalisierung? Wie kann ein authentisches Porträt entstehen, wenn so vieles doch erfunden sein muss? Musikalisch begleitet wird die Lesung von Violinist Rob Wiegand.



Knut Elstermann



Rob Wiegand

INFO

25. Januar | 11 Uhr | Karten für 15 € können sind telefonisch unter ☎ 0331 2804103 oder online unter → literaturlandschaft.de/veranstaltungen erhältlich.

Villa Quandt
Große Weinmeisterstraße 46–47,
14469 Potsdam

Potsdam Hbf RE1 RB20 RB21 RB22 RB23
RB33 S7, weiter mit Tram 92, 96 bis
Potsdam, Puschkinallee – von dort sind es noch rund elf Minuten Fußweg

Hier sind unvergessliche Abende garantiert

Der 6. Potsdamer Winterzirkus punktet mit abwechslungsreichem Programm

X Im Kulturquartier Schiffbauergasse in Potsdam steht noch bis zum 21. Februar der zeitgenössische Zirkus im Fokus. Gemeinsam mit dem Waschhaus präsentiert das T-Werk beim 6. Potsdamer Winterzirkus ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Ob im Waschhaus beim Varietéabend WOW Comedy mit Artistik verschmilzt oder im T-Werk Heimwerker-Zirkus und Akrobatik jenseits der Schwerkraft präsentiert werden – das Repertoire ist facettenreich und verspricht unvergessliche Abende.



Tobias Wegner

Das kleine Festival steht erneut für eine enorme künstlerische Bandbreite an Formaten: Vertikaltuchakrobatik trifft auf Artistik-Revue, Cyr-Wheel-Performance auf faszinierende Varietékunst. Internationale Künstler:innen kombinieren Clownerie, Artistik und Tanz mit Elementen aus Theater, Musik und bildender Kunst zu einzigartigen Performances.

INFO

Programm und Tickets unter
→ t-werk.de/festivals

T-Werk

Schiffbauergasse 4e, 14467 Potsdam

Waschhaus

Schiffbauergasse 6, 14467 Potsdam
Potsdam Hbf RE1 RB20 RB21 RB22 RB23
RB33 S7, weiter mit Tram 93 bis
Potsdam, Schiffbauergasse/Berliner Str.

Im Zug geht's günstig zum Saunagang

Mit Freund:innen die Vorzüge des Brandenburg-Berlin-Tickets Nacht nutzen

 Wohltuende Aufgüsse und eine stimmungsvolle Atmosphäre: Die TURM Erlebniscity Oranienburg lädt jeden dritten Freitag im Monat zum langen Sauna-Abend. Jedes Mal können sich die Besucher:innen auf ein besonderes Motto und passende kulinarische Köstlichkeiten freuen. Neugierig geworden? Die nächste Gelegenheit zum abendlichen Saunie-

ren bietet sich am 20. Februar von 18 bis 24 Uhr. Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze sind begrenzt. Reservierungen sind unter →shop.erlebniscity.de möglich.

Wer dieses besondere Angebot gemeinsam mit Freund:innen genießen und noch dazu günstig und nachhaltig mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchte, für den ist das

Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht der ideale Begleiter. Es kann von maximal fünf Personen gleichzeitig genutzt werden und gilt täglich von 18 Uhr bis 7 Uhr am darauffolgenden Tag.

Brandenburg-Berlin-Tickets Nacht gelten bei fast allen Verkehrsunternehmen – auch in U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen – im gesamten Tarifgebiet des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB). Das Ticket kostet 27 Euro und lohnt sich zum Beispiel für den Ausflug nach Oranienburg bereits ab drei Personen.

Besonders einfach und schnell ist das Angebot über die App DB Navigator erhältlich – und kann sofort bargeldlos bezahlt werden.

INFO —

→bahn.de/bb („Tickets und Tarife“
Brandenburg-Berlin-Ticket)

→erlebniscity.de/veranstaltungen
TURM ErlebnisCity Oranienburg
André-Pican-Straße 42, 16515 Oranienburg
Bf Oranienburg RE5 RE6 RE85 RB12 S1



Foto: freepik.com

CHATBOT „EMIL“

Per WhatsApp mit der S-Bahn Berlin chatten

Einfach „Hallo!“ an die Ø +49 (0)30 297 12971 senden – und schon kann es losgehen.

Der Chat deckt die Bereiche **Sicherheit und Ordnung** sowie **Kund:innenservice** ab und liefert unmittelbar Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen rund ums S-Bahnfahren. Das geschieht zunächst automatisiert über einen Chatbot. Falls noch Fragen offen bleiben, kann auch direkt mit den Mitarbeiter:innen des Kundendialogs gechattet werden.

Zusätzlich bietet die S-Bahn Berlin auf dem WhatsApp-Kanal den aus dem Kundendialog bekannten Service an, wie zum Beispiel Informationen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan und Abweichungen davon oder zu Mobilitäshilfen. Auch Hinweise zu Mängeln in Zügen werden über den WhatsApp-Kanal entgegengenommen.

Neues Serviceangebot in Berlin

So kommen mobilitätseingeschränkte Reisende besser ans Ziel

 Ab sofort bietet der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) im Auftrag des Landes Berlin einen neuen kostenlosen Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste an: den VBB-BAV – Barrierefreien Alternativ-Verkehr. Er hilft, die Fahrt mit dem ÖPNV in Berlin anzutreten oder fortzusetzen, wenn ein Aufzug defekt ist oder kein barrierefreier Zugang vorhanden ist.

So geht's: Wer Hilfe benötigt, ruft das BAV-Kundencenter an. Ein Mitarbeitender klärt, ob es eine passende barrierefreie Umfahrung mit dem Nahverkehr gibt. Ist das nicht der Fall, organisiert das Kundencenter ein geeignetes Taxi. Dieses bringt den Fahrgäste zu einer barrierefreien Haltestelle oder Station. Von dort kann



Foto: DB AG / Max Lautenschläger

der ÖPNV weiter genutzt werden. Der VBB-BAV steht Fahrgästen mit körperlichen Mobilitätseinschränkungen zur Verfügung, die zwingend auf funktionierende Aufzüge angewiesen sind, zum Beispiel Rollstuhlfahrer:innen, Personen mit Rollator oder Reisende mit schweren medizinischen Hilfsmitteln.

Gut zu wissen: Der barrierefreie Mobilitätsservice Muva der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) kann bis Ende Februar genutzt werden. Details können unter →bvg.de nachgelesen werden.

INFO —

VBB-BAV-Telefonnummer: Ø 030 25414444
Ausführliche Infos und FAQs sind unter →vbb.de/bav zu finden.

Baubedingte Fahrplanänderungen



 Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.
Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

S-Bahn Berlin

- | → **sbahn.berlin**
 - | S-Bahn-Kundentelefon:
☎ 030 297-43333
 - | S-Bahn-App
 - | Bau-Newsletter



DB Regio

- | → bahn.de/brandenburg
 - | Kundendialog von DB Regio:
0331 23568-81-82
 - | Mobile Apps auf → bahn.de
 - | personalisierter Newsletter:
deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- | →NEB.de
| NEB-Kundencenter:
| ☎ 030 396011-344
| info@NEB.de



ODEG

- | → odeg.de
 - | ODEG-Servicetelefon:
☎ 030 51488888
 - | → [odeg.de/kontakt/
kontaktformulare](http://odeg.de/kontakt/kontaktformulare)



HANS

- | → hanseatische-
eisenbahn.de
| Kundentelefon:
☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 15.01.2026, bis Sonntag, 01.02.2026



= Markierung der Streckenabschnitte mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen



Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
- ...siehe Tabelle**
- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1
1									2								
							3										
		4		5									6				
									7			9		10			8
										12		12					11
							13		14					15		16	
								17						18	18	18	18
				18				19	19	19	19						

S1

Wannsee - Schöneberg

1

* *

Nacht 15./16.01. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Schöneberg um. Die Weiterfahrt erfolgt in beiden Fahrtrichtungen nach 1 oder 11 Minuten von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.

Taktänderung: Zehlendorf <-> Schöneberg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Schöneberg 2 bis 3 Minuten früher, in Wannsee besteht kein Übergang von der S7 aus Potsdam Hbf. In Schöneberg fährt die S1 nach Gesundbrunnen/Oranienburg 2 Minuten früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S1 von Schöneberg bis Wannsee teilweise 1 Minute später, in Wannsee besteht Übergang zu der S7 nach Potsdam Hbf.

Gleisänderung: In Schöneberg fährt die S1 nach Gesundbrunnen/Oranienburg von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts). In Schöneberg fährt die S1 nach Wannsee von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

1 S1 fährt Wannsee <-> Schöneberg und Schöneberg <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Schöneberg <-> Gesundbrunnen)

Bitte zwischen Wannsee <-> Nikolassee <-> Friedrichstraße auch die S7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Friedenau

S1 S25 S85

Wollankstraße

2

...

bis 2028

Entfall Halt in Fahrtrichtung Norden

Der Halt in Wollankstraße bei den Linien S1 in Fahrtrichtung Frohnau/Oranienburg, S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und S85 in Fahrtrichtung Frohnau entfällt.

Fahrgäste, die in Wollankstraße aussteigen möchten: Fahren bitte bis zum S-Bf Schönholz, steigen dort in einen Zug der Gegenrichtung um und fahren zurück nach Wollankstraße.

Fahrgäste, die in Wollankstraße einsteigen möchten: Fahren bitte in die entgegengesetzte Richtung (nach Süden) bis zum S-Bf Bornholmer Straße und wechseln auf den gegenüberliegenden Bahnsteig (Gleis 4). Der S-Bf Bornholmer Straße ist barrierefrei.

Züge in Richtung Süden (Wannsee, Teltow Stadt und Grünau) sind nicht betroffen.

Tarifhinweis: Kurzstreckenfahrausweise mit Ziel S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Humboldthain/S-Bf Prenzlauer Allee über den S-Bf Schönholz. Kurzstreckenfahrausweise

mit Fahrtbeginn ab S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wittenau/S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik über den S-Bf Bornholmer Straße. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wollankstraße zur Umfahrung über den S-Bf Schönholz. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Wollankstraße in Richtung S-Bf Schönholz zur Umfahrung über den S-Bf Bornholmer Straße.

Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße

S1 S2 S25

(Potsdamer Platz -) Nordbahnhof - Bornholmer Straße - Wollankstraße (- Tegel)

3

* *

Nacht 22./23.01. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Nordbahnhof <-> Bornholmer Straße

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S1: S Nordbahnhof (Einstieg in der Gartenstraße vor Bernauer Straße) <-> S Humboldthain (Hochstraße - wie Bus 247) <-> S+U-Bf Gesundbrunnen (Halt in Fahrtrichtung S Bornholmer Straße in der Behmstraße hinter Badstraße und Halt in Fahrtrichtung S Nordbahnhof in der Böttgerstraße hinter Badstraße) <-> S Bornholmer Straße (Ein- und Ausstieg am Platz des 9. November 1989 auf der nördlichen Fahrbahnseite und der östlichen Seite der Bösebrücke - wie BVG Muva)

Taktänderung: Bornholmer Straße <-> Wollankstraße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1
Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Bornholmer Straße bis Schönholz 2 Minuten früher. Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Wollankstraße bis Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher, von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 7 Minuten früher, hat in Tegel 7 Minu-

ten Aufenthalt und fährt von Tegel bis Hennigsdorf planmäßig. In Nordbahnhof fährt die S25 nach Teltow Stadt 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof fährt die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). In Bornholmer Straße fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

1 S1 fährt Wannsee <-> Nordbahnhof (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Potsdamer Platz) und Bornholmer Straße <-> Oranienburg (mit Halt in Wollankstraße in beiden Fahrtrichtungen)

1 S2 fährt Blankenfelde <-> Nordbahnhof (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Potsdamer Platz) und Greifswalder Straße <-> Bornholmer Straße <-> Bernau

1 S25 fährt Teltow Stadt <-> Nordbahnhof und Wollankstraße <-> Hennigsdorf

Bitte zwischen Alexanderplatz <-> Gesundbrunnen <-> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25) <-> Wittenau (S1) auch die U8 sowie zwischen Friedrichstraße <-> Wedding (S41/S42) auch die U6 nutzen.

Grund: Instandhaltungsarbeiten

S1 S7

Grunewald / Schlachtensee - Wannsee - Potsdam Hbf

4

* *

Nacht 19./20.01. (Mo/Di)

21:40 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wannsee <-> Potsdam Hbf

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S Wannsee (Einstieg im Kronprinzessinnenweg vor Gustav-Hartmann-Platz - Bahnhofseite) > S Griebnitzsee (Halt in der Prof.-Dr.-Helmut-Straße auf der Universitätsseite) > S Babelsberg/Lutherplatz > S Potsdam Hbf und

Fortsetzung auf ... Seite 16





Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 15.01.2026, bis Sonntag, 01.02.2026

Fortsetzung von :: Seite 15

in der Gegenrichtung S Potsdam Hbf (Einstieg auf dem ZOB in der Friedrich-Engels-Straße am Bussteig 3) > S Babelsberg/Schulstraße (Halt in der Schulstraße hinter Lutherplatz) > S Babelsberg/Wattstraße (Halt in der Schulstraße vor Wattstraße) > S Griebnitzsee (Halt in der Prof.-Dr.-Helmert-Straße auf der Universitätsseite) > S Wannsee

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Wannsee bis Schlachtensee 6 bis 7 Minuten früher, hat in Schlachtensee 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schlachtensee bis Oranienburg planmäßig. In der Gegenrichtung hat die S1 nach Wannsee in Schlachtensee 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schlachtensee bis Wannsee 6 Minuten später. Die S7 nach Wannsee hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Wannsee 5 bis 6 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Wannsee bis Grunewald 5 Minuten früher, hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Ahrensfelde planmäßig.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Gesundbrunnen) – unverändert
- S7 fährt Ahrensfelde <> Wannsee (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Instandhaltungsarbeiten

Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Wannsee fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Gesundbrunnen) – unverändert
- S7 fährt Ahrensfelde <> Wannsee (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Instandhaltungsarbeiten

Fahrgäste, die in Hirschgarten einsteigen möchten: Bitte in die entgegengesetzte Richtung bis Köpenick fahren und auf die gegenüberliegende Bahnsteigseite wechseln.

Die Züge stadteinwärts in Richtung Ostbahnhof/Charlottenburg/Spandau sind nicht betroffen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg) – in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner ohne Halt in Hirschgarten
- S3 Express fährt Friedrichshagen <> Ostbahnhof (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten) – in Fahrtrichtung Ostbahnhof mit zusätzlichem Halt in Hirschgarten und in Fahrtrichtung Friedrichshagen (Erkner) ohne Halt in Hirschgarten

Einzelne Fahrten der S3 in Fahrtrichtung Erkner halten in Tagesrandlagen auch in Hirschgarten.

Tarifhinweis – Kulanzregelung für Kurzstrecken- und Einzelfahrausweise: Kurzstreckenfahrausweise (auch 4-Fahrten Karten) mit dem Ziel Hirschgarten berechtigen zur Fahrt ab Karlshorst über Friedrichshagen, mit Fahrtbeginn ab Hirschgarten berechtigen sie zur Fahrt nach Wilhelmshagen über Köpenick. Einzelfahrausweise (auch 4-Fahrten Karten) berechtigen zur Fahrt in Richtung Köpenick ab Hirschgarten zur Umfahrung über Friedrichshagen bzw. zur Fahrt ab Hirschgarten in Richtung Erkner zur Umfahrung über Köpenick.

Grund: Bahnsteigarbeiten in Hirschgarten

S1 S7

Grunewald / Schlachtensee – Wannsee – Potsdam Hbf

5

**

Nacht 20./21.01. (Di/Mi)
21:40 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wannsee <> Potsdam Hbf

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S Wannsee (Einstieg im Kronprinzenseinenweg vor Gustav-Hartmann-Platz – Bahnhofseite) > S Griebnitzsee (Halt in der Prof.-Dr.-Helmert-Straße auf der Universitätsseite) > S Babelsberg/Lutherplatz > S Potsdam Hbf und in der Gegenrichtung S Potsdam Hbf (Einstieg auf dem ZOB in der Friedrich-Engels-Straße am Bussteig 3) > S Babelsberg/Schulstraße (Halt in der Schulstraße hinter Lutherplatz) > S Babelsberg/Wattstraße (Halt in der Schulstraße vor Wattstraße) > S Griebnitzsee (Halt in der Prof.-Dr.-Helmert-Straße auf der Universitätsseite) > S Wannsee

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Wannsee bis Schlachtensee 6 Minuten früher, hat in Schlachtensee 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Schlachtensee bis Oranienburg planmäßig. In der Gegenrichtung hat die S1 nach Wannsee in Schlachtensee 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schlachtensee bis Wannsee 6 bis 7 Minuten später. Die S7 nach Wannsee hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Wannsee 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Wannsee bis Grunewald 4 bis 5 Minuten früher, hat in Grunewald 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Ahrensfelde planmäßig.

S1 S8

Birkenwerder - Oranienburg

6

**

Nacht 27./28.01. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Die S8 fährt bis/ab Oranienburg.

Fahrplanänderung: S1: Der Zug Wannsee ab 20:54 Uhr nach Oranienburg (an 22:15 Uhr) hat in Lehnitz 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Lehnitz (neu ab 22:17 Uhr) bis Oranienburg (neu an 22:19 Uhr) 4 Minuten später. Der Zug Wannsee ab 21:54 Uhr nach Oranienburg (an 23:15 Uhr) hat in Lehnitz 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Lehnitz (neu ab 23:17 Uhr) bis Oranienburg (neu an 23:19 Uhr) 4 Minuten später.

S8: Der Zug Grünau ab 20:45 Uhr nach Birkenwerder (an 21:53 Uhr) fährt weiter bis Oranienburg (an 22:04 Uhr). Der Zug Treptower Park ab 22:06 Uhr nach Birkenwerder (an 22:53 Uhr) fährt weiter bis Oranienburg (an 23:04 Uhr). Der Zug Treptower Park ab 23:06 Uhr nach Birkenwerder (an 23:53 Uhr) fährt weiter bis Oranienburg (an 0:04 Uhr). Der Zug Treptower Park ab 0:06 Uhr nach Birkenwerder (an 0:53 Uhr) fährt weiter bis Oranienburg (an 1:04 Uhr).

Der Zug Birkenwerder ab 22:24 Uhr nach Treptower Park (an 23:16 Uhr) beginnt bereits um 22:14 Uhr in Oranienburg. Der Zug Birkenwerder ab 23:24 Uhr nach Treptower Park (an 0:16 Uhr) beginnt bereits um 23:14 Uhr in Oranienburg.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Gesundbrunnen)
- S8 fährt Treptower Park <> Blankenburg/Oranienburg

Bitte auch die Bauarbeiten im Bereich Altglenicke/Grünau/Spindlersfeld <> Schöneweide beachten (::Seite 17 10).

Grund: Weichenarbeiten in der Kehranlage in Birkenwerder

S3

Erkner –) Friedrichshagen – Köpenick – Ostkreuz (- Spandau

8

WE

30.01. (Fr) 22 Uhr
bis 02.02. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichshagen <> Köpenick S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Spandau fährt von Erkner bis Spandau 2 bis 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S3 nach Erkner von Ostkreuz bis Friedrichshagen 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/Su fährt die S3 nach Erkner von Ostbahnhof bis Warschauer Straße 3 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Spandau mit Halt in Hirschgarten in beiden Fahrtrichtungen (10-Minutentakt: Köpenick <> Spandau)

Grund: Umbau Bahnhof Köpenick (Rückbau Hilfsbrücke in Hirschgarten)

S3

Hirschgarten

7

**

bis vsl. 10.08.2026 (Mo) 1:30 Uhr

stadtauswärts kein Halt in Hirschgarten: Die S3 fährt in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner in Hirschgarten ohne Halt durch.

Fahrgäste, die in Hirschgarten aussteigen möchten: Bitte bis Friedrichshagen fahren, dort in einen Zug der Gegenrichtung umsteigen und zurück nach Hirschgarten fahren.

S3 S41 S42 S46 S47 S8 S85 S9

Flughafen BER / Grünau / Spindlersfeld – Schöneweide – Treptower Park – Ostkreuz – Greifswalder Straße / Warschauer Straße (- Spandau) / Neukölln (- Westend)

9

WE

Nacht 26./27.01. (Mo/Di)
21:45 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schöneweide <> Baum-schulenweg <> Ostkreuz/Warschauer Straße und Neukölln <> Ostkreuz



Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41: S Ostkreuz (Einstieg auf der Nebenfahrbahn der Hauptstraße vor An der Mole – wie Taxihalteplatz) > S Treptower Park (Halt in der Elsenstraße hinter Martin-Hoffmann-Straße am Ersatzhalt für die Position 3) > S Sonnenallee/Saalestraße (Halt in der Saalestraße hinter Siegfried-Aufhäuser-Platz – wie Bus 171) > S+U-Bf Neukölln (Ausstieg in der Saalestraße an der Position 1) und in der Gegenrichtung

Bus S42: S+U-Bf Neukölln (Einstieg in der Karl-Marx-Straße an der Position 2) >> Bushaltestelle „Ziegrastraße“ (Halt für den S-Bf Sonnenallee in der Sonnenallee in der Nähe des ESTREL-Hotels – wie Bus M41) > S Treptower Park (Halt in der Straße An den Treptowers an der Position 4) >> S Ostkreuz (Ausstieg auf der Nebenfahrbahn der Hauptstraße vor An der Mole – wie Taxihalteplatz)

Bus S9: S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) >> S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Ostkreuz in der Baumschulenstraße hinter Behringstraße – wie Bus 170 nach Baumschulenstr./Fähre und Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Baumschulenstraße vor Ekkehardstraße – wie Bus 170 nach S+U-Bf Rathaus Steglitz) >> S Plänterwald (Köpenicker Landstraße) >> S Treptower Park (Halt in Fahrtrichtung S Ostkreuz in der Straße An den Treptowers an der Position 4 und Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Elsenstraße hinter Martin-Hoffmann-Straße am Ersatzhalt für die Position 3) >> S Ostkreuz (Einstieg auf der Nebenfahrbahn der Hauptstraße vor An der Mole – wie Taxihalteplatz)

Taktänderung: Grünau >> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Taktänderung: Ostkreuz >> Greifswalder Straße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: In Ostkreuz fährt die S42 1 Minute früher ab. Die S46 fährt von Westend bis Neukölln 12 Minuten später. Die S47 fährt von Schöneeweide bis Spindlersfeld 1 Minute früher. Die S85 fährt von Flughafen BER bis Schöneeweide 4 Minuten später und in der Gegenrichtung fährt die S85 von Schöneeweide bis Flughafen BER 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schöneeweide fahren die S47 nach Spindlersfeld, die S85 nach Flughafen BER und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fährt die S41 in Fahrtrichtung Neukölln/Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadttauswärts).

Linieneführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- | S3 fährt Erkner >> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen/Ostkreuz >> Spandau)
- | S41 fährt Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz (im 10-Minutentakt)
- | S42 fährt Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg (im 10-Minutentakt)
- | S46 fährt Königs Wusterhausen >> Schöneeweide und Neukölln >> Westend
- | S47 fährt Spindlersfeld >> Schöneeweide
- | S8 fährt Greifswalder Straße >> Blankenburg/Birkenwerder
- | S85 fährt Greifswalder Straße >> Pankow
- | S9 fährt Flughafen BER >> Schöneeweide

Grund: Instandhaltungsarbeiten

S46 S47 S8 S85 S9 10

Grünbergallee / Grünau / Spindlersfeld - Baumschulenweg - Treptower Park - Warschauer Straße (- Spandau) *

Nacht 27./28.01. (Di/Mi)

21:45 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Altglienick/Grünau/Spindlersfeld >> Schöneeweide

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Grünau (Einstieg im Adlergestell hinter Wassersportallee in Nähe der Tankstelle; Ausstieg in der Richterstraße an der Position 5) >> S Adlershof (Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Rudower Chaussee direkt unter der Brücke (an der Position 1) und Halt in Fahrtrichtung S Grünau in der Rudower Chaussee hinter Franz-Ehrlich-Straße (an der Position 7)) >> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für den S-Bf Johannisthal in der Wagner-Régeny-Allee, Ecke Benno-König-Straße) >> S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) vor dem ehem. Empfangsgebäude an der Position 16)

Bus S47: S Spindlersfeld (Einstieg in der Oberspreestraße vor Ottomar-Geschke-Straße) >> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für den S-Bf Oberspree in der Oberspreestraße) >> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für den S-Bf Oberspree in der Schnellerstraße) >> Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) vor dem ehem. Empfangsgebäude an der Position 16)

Bus S9: S Grünbergallee (Einstieg in der Grünbergallee in Höhe der Fußgängerbrücke) >> S Altglienick (Halt in der Germanenstraße bzw. Ewaldstraße) >> S Adlershof (Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Rudower Chaussee direkt unter der Brücke (an der Position 1) und Halt in Fahrtrichtung S Grünbergallee in der Rudower Chaussee hinter Franz-Ehrlich-Straße (an der Position 7)) >> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für den S-Bf Johannisthal in der Wagner-Régeny-Allee, Ecke Benno-König-Straße) >> S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) vor dem ehem. Empfangsgebäude an der Position 16) >> S Baumschulenweg (Einstieg in der Baumschulenstraße hinter Ekkehardstraße und vor Kiefholzstraße)

Taktänderung: Baumschulenweg >> Treptower Park S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Taktänderung: Baumschulenweg >> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Schöneeweide bis Westend 8 Minuten später. Die S8 nach Treptower Park hat in Bornholmer Straße 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Bornholmer Straße bis Treptower Park 6 Minuten später. Die S85 nach Ostkreuz hat in Bornholmer Straße 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Bornholmer Straße bis Ostkreuz 4 bis 5 Minuten später. Die S9 fährt von Treptower Park bis Schöneeweide 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park endet/beginnt die S8 aus/nach Blankenburg/Birkenwerder auf Gleis 4 (Bahnsteig in Fahrtrichtung Ostkreuz). Mit der S8 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S9 nach Schöneeweide den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linieneführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

| S46 fährt Königs Wusterhausen >> Grünau und Schöneeweide <> Westend

| S47 fährt nicht

| S8 fährt Treptower Park >> Blankenburg/Orianienburg

| S85 fährt Flughafen BER >> Altglienick und Ostkreuz >> Pankow

| S9 fährt Flughafen BER >> Altglienick und Schöneeweide <> Spandau

Grund: Instandhaltungsarbeiten

S3 S46 S47 S75 S8 S85 S9 11

Grünbergallee / Grünau / Spindlersfeld - Baumschulenweg - Treptower Park - Warschauer Straße (- Spandau)

30.01. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 06.02.2026 (Fr) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Altglienick/Grünau/Spindlersfeld >> Schöneeweide <> Baumschulenweg

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park >> Warschauer Straße, bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen.

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Grünau (Einstieg im Adlergestell hinter Wassersportallee in Nähe der Tankstelle; Ausstieg in der Richterstraße an der Position 5) >> S Adlershof (Halt in Fahrtrichtung S Baumschulenweg in der Rudower Chaussee direkt unter der Brücke (an der Position 1) und Halt in Fahrtrichtung S Grünau in der Rudower Chaussee hinter Franz-Ehrlich-Straße (an der Position 7)) >> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für den S-Bf Johannisthal in der Wagner-Régeny-Allee, Ecke Benno-König-Straße) >> S Schöneeweide (Halt in Fahrtrichtung S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15 und Halt in Fahrtrichtung S Grünau in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) vor dem ehem. Empfangsgebäude an der Position 16) >> S Baumschulenweg (Einstieg in der Baumschulenstraße hinter Ekkehardstraße und vor Kiefholzstraße)

Bus S47: S Spindlersfeld (Einstieg in der Oberspreestraße vor Ottomar-Geschke-Straße) >> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für den S-Bf Oberspree in der Oberspreestraße) >> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für den S-Bf Oberspree in der Schnellerstraße) >> Schöneeweide (Halt in Fahrtrichtung S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15 und Halt in Fahrtrichtung S Grünau in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) vor dem ehem. Empfangsgebäude an der Position 16) >> S Baumschulenweg (Einstieg in der Baumschulenstraße hinter Ekkehardstraße und vor Kiefholzstraße)

Bus S9X Express: (Linie fährt von ca. 3:30 Uhr bis ca. 0:30 Uhr; kein Nachtverkehr in den Nächten Fr/Sa + Sa/So) Flughafen BER (neue Ersatzverkehrshaltestelle im Hugo-Junkers-Ring in Höhe Willy-Brandt-Platz) >> S Adlershof (Halt in Fahrtrichtung S Baumschulenweg in der Rudower Chaussee direkt unter der Brücke (an der Position 1) und Halt in Fahrtrichtung Flughafen BER in der Rudower Chaussee hinter Franz-Ehrlich-Straße (an der Position 7)) >> S Schöneeweide (Halt in Fahrtrichtung S Baumschulenweg

Fortsetzung auf :: Seite 18



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 15.01.2026, bis Sonntag, 01.02.2026

Fortsetzung von :: Seite 17

in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15 und Halt in Fahrtrichtung Flughafen BER in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) vor dem ehem. Empfangsgebäude an der Position 16) <> S Baumschulenweg (Einstieg in der Baumschulenstraße hinter Ekkehardstraße und vor Kiehholzstraße).

Diese Linie hält nicht an der Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für den S-Bf Johannisthal in der Wagner-Régeny-Allee, Ecke Benno-König-Straße).

Bus S9A: S Grünbergallee (Einstieg in der Grünbergallee in Höhe der Fußgängerbrücke) <> S Altglienicke (Halt in der Germanenstraße bzw. Ewaldstraße) <> S Adlershof (Halt in Fahrtrichtung S Baumschulenweg in der Rudower Chaussee direkt unter der Brücke (an der Position 1) und Halt in Fahrtrichtung S Grünbergallee in der Rudower Chaussee hinter Franz-Ehrlich-Straße (an der Position 7)) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für den S-Bf Johannisthal in der Wagner-Régeny-Allee, Ecke Benno-König-Straße) <> S Schöneeweide (Halt in Fahrtrichtung S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15 und Halt in Fahrtrichtung S Grünbergallee in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) vor dem ehem. Empfangsgebäude an der Position 16) <> S Baumschulenweg (Einstieg in der Baumschulenstraße hinter Ekkehardstraße und vor Kiehholzstraße). Im Abschnitt Grünbergallee <> Altglienicke fahren die S85 und S9 sowie der Bus S9A nahezu parallel.

S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg <> Treptower Park (mit Umsteigen in Plänterwald) – in beiden Abschnitten jeweils im 10-Minutentakt (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im 15-Minutentakt)

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln Mo-Do S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt; die S46-Fahrten Mo-Fr Grünaus <> Hermannstraße können nicht angeboten werden.

Fahrplanänderung: In Baumschulenweg fährt im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So die S46 nach Südkreuz 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 von Grünaus bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später. In Baumschulenweg fährt die S47 nach Südkreuz 1 Minute früher ab. Die S8 fährt von Grünaus bis Wildau 1 Minute früher. Die S85 fährt von Flughafen BER bis Altglienicke 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S85 von Altglienicke bis Flughafen BER ebenfalls 3 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S9 nach Flughafen BER von Altglienicke bis Schönefeld 6 Minuten früher, hat in Schönefeld 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönefeld bis Flughafen BER planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Grünaus fahren die S46 nach Königs Wusterhausen und die S8 nach Wildau (nur Mo-Do während der Hauptverkehrszeiten) von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fahren die S46 nach Südkreuz/Westend und die S47 nach Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadt auswärts). In Treptower Park endet/beginnt der Pendelzug aus/nach Plänterwald auf Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Baumschulenweg). Mit dem Pendelzug

ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Ostkreuz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). In Treptower Park beginnen/enden die S8 nach/aus Blankenburg/Birkenwerder und die S85 nach/aus Frohnau/Waidmannslust/Pankow auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). Mit der S8 oder S85 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit dem Pendelzug den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- | S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen (vom 30.01. (Fr) 22 Uhr bis 02.02. (Mo) 1:30 Uhr Köpenick) <> Spandau); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Erkner <> Spandau
- | S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünaus und Baumschulenweg <> Westend (Sa+So 12 bis 20 Uhr Baumschulenweg <> Tempelhof und im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Baumschulenweg <> Südkreuz), die S46-Fahrten Mo-Fr Grünaus <> Hermannstraße können nicht angeboten werden.
- | S47 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz
- | S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße; Mo-Do während der Hauptverkehrszeiten Wartenberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Wartenberg <> Warschauer Straße)
- | S8 fährt Wildau <> Grünaus (nur Mo-Do während der Hauptverkehrszeiten) und Treptower Park <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Treptower Park <> Pankow)
- | S85 fährt Flughafen BER <> Altglienicke und Sa+So Treptower Park <> Pankow sowie Mo-Do Treptower Park <> Frohnau (Mo-Do im Abendverkehr Treptower Park <> Waidmannslust)
- | S9 fährt Flughafen BER <> Altglienicke, bitte zwischen Ostkreuz <> Spandau die verdichtete S3 nutzen.

Grund: ESTW S9 Süd (Montage Signaltechnik, Signale stellen, Kabelarbeiten)

S3 S46 S47 S8 S85 S9 12

Grünau - Schöneeweide - Treptower Park - Warschauer Straße (- Spandau) / Neukölln (- Westend) WE

**16.01. (Fr) 22 Uhr
bis 19.01. (Mo) 1:30 Uhr,**

**23.01. (Fr) 22 Uhr
bis 26.01. (Mo) 1:30 Uhr**

Kein S-Bahnverkehr: Schöneeweide <> Baumschulenweg <> Treptower Park/Neukölln

Kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Neukölln in der Baumschulenstraße vor Stormstraße, ggü. Scheiblerstraße) > S Köllnische Heide > S Sonnenallee/Saalestraße (Zusatzhalt) > S+U-Bf Neukölln (Ausstieg in der Saalestraße an der Position 1) und in der Gegenrichtung: S+U-Bf Neukölln (Einstieg in der Karl-Marx-Straße an der Position 2) > Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt im Dammweg für

den S-Bf Köllnische Heide) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) > S Schöneeweide (Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) an der Position 16)

Bus S9: S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Treptower Park in der Baumschulenstraße vor Stormstraße; Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) > S Plänterwald (Köpenicker Landstraße) > S Treptower Park (Einstieg an der Bushaltestelle „Elsenstraße/S Treptower Park“ in der Puschkinallee vor Elsenstraße, ggü. der Position 2; Ausstieg in der Puschkinallee vor Bernhard-Langwaldt-Weg an der Position 5)

Taktänderung: Grünaus <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 (S8) nach Pankow von Südkreuz bis Neukölln 5 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Schöneeweide bis Grünaus 5 Minuten früher, hat in Grünaus 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünaus bis Königs Wusterhausen planmäßig. Die S85 fährt von Flughafen BER bis Schöneeweide 4 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S85 von Schöneeweide bis Flughafen BER 3 Minuten später. Im Nachtverkehr fährt die S9 von Schöneeweide bis Flughafen BER 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schöneeweide fahren die S85 nach Flughafen BER und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- | S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen/Ostkreuz <> Spandau); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Erkner <> Spandau
- | S46 fährt Königs Wusterhausen <> Schöneeweide und Birkenwerder <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz (Sa+So 12 bis 20 Uhr)/Westend (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Pankow <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz), im Abschnitt Birkenwerder/Pankow > Bornholmer Straße als S8 und im Abschnitt Bornholmer Straße > Südkreuz/Westend als S41 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Westend/Südkreuz bis Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Birkenwerder als S8 bezeichnet
- | S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide und Pankow <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz, im Abschnitt Pankow > Schönehauser Allee als S85 und im Abschnitt Schönehauser Allee > Südkreuz als S41 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Südkreuz > Treptower Park als S42 und von Treptower Park > Pankow als S85 bezeichnet
- | S8 fährt Westend/Südkreuz (Sa+So 12-20 Uhr) <> Neukölln <> Treptower Park <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Südkreuz <> Neukölln <> Treptower Park <> Pankow), im Abschnitt Westend/Südkreuz > Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Birkenwerder als S8 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Birkenwerder > Bornholmer Straße als S8 und von Bornholmer Straße > Südkreuz/Westend als S41 bezeichnet.
- | S85 fährt Flughafen BER <> Schöneeweide und



Südkreuz <> Neukölln <> Treptower Park <> Pankow, im Abschnitt Südkreuz > Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Pankow als S85 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Pankow > Schönhauser Allee als S85 und von Schönhauser Allee > Südkreuz als S41 bezeichnet.

- | S9 fährt Flughafen BER <> Schöneweide
- Grund:** Arbeiten am elektronischen Stellwerk (ESTW) – Signale stellen, Balisenmontage

S41 S42

13

(Jungfernheide –) Westhafen - Gesundbrunnen - Schönhauser Allee (- Treptower Park)



Nacht 21./22.01. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wedding <> Schönhauser Allee

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S+U-Bf Westhafen (Einstieg auf der östlichen Seite der Putilzbrücke – wie Bus N9) <> S Wedding/Martha-Ndumbe-Platz (Halt in der Reinickendorfer Straße – wie Bus M27) <> S Humboldthain (Zusatzhalt in der Hochstraße – wie Bus 247) <> S+U-Bf Gesundbrunnen (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Schönhauser Allee in der Behmstraße und Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Westhafen in der Böttgerstraße) <> S+U-Bf Schönhauser Allee (Einstieg in der Wichertstraße vor Schönhauser Allee)

Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste beträgt der barrierefreie Umsteigeweg in Wedding vom U-Bahnsteig der U6 via Aufzug in der Müllerstraße zur Haltestelle des Ersatzverkehrs in der Reinickendorfer Straße ca. 450 Meter. Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste beträgt der barrierefreie Umsteigeweg in Schönhauser Allee vom S-Bahnsteig via Aufzug zur Haltestelle des Ersatzverkehrs in der Wichertstraße ca. 150 Meter.

Fahrplanänderung: In Schönhauser Allee fährt die S41 1 Minute früher ab. Die S41 fährt von Jungfernheide bis Wedding 3 Minuten später. Die S42 fährt von Wedding bis Jungfernheide 1 Minute früher und von Treptower Park bis Schönhauser Allee 5 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- | S41 fährt Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westhafen (im 10-Minutentakt)
- | S42 fährt Westhafen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee (im 10-Minutentakt)

Grund: Instandhaltungsarbeiten

S5 S7 S75

14

Mahlsdorf / Ahrensfelde - Lichtenberg - Westkreuz



Nacht 22./23.01. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 nach Mahlsdorf (Strausberg/Strausberg Nord) fährt von Westkreuz bis Mahlsdorf 10 Minuten früher, die Weiterfahrt erfolgt in Mahlsdorf nach 10 Minuten von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite. Die

S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Lichtenberg 6 Minuten früher, hat in Lichtenberg 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Lichtenberg bis Potsdam Hbf planmäßig. Die S75 nach Wartenberg fährt von Ostkreuz bis Wartenberg 1 bis 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts), mit der U5 aus Richtung Lichtenberg/Berlin Hbf ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S5 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). In Biesdorf fährt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- | S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
- | S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Westkreuz)
- | S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße

Grund: Weichenarbeiten am Biesdorfer Kreuz

S5 S7 S75

16

Mahlsdorf / Ahrensfelde - Lichtenberg - Warschauer Straße



Nacht 28./29.01. (Mi/Do)

21:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Friedrichsfelde Ost <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt (stadteinwärts) bzw. im ungefähren 3-/17-Minutentakt (stadtauswärts) mit S5 und S7

Fahrplanänderung: Die S5 nach Mahlsdorf (Strausberg/Strausberg Nord) fährt von Ostkreuz bis Lichtenberg 1 Minute früher. Die S7 nach Ahrensfelde fährt von Alexanderplatz bis Springpfuhl 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fahren die dort einsetzenden Züge der S5 nach Mahlsdorf (Wuhletal ab 19, 39, 59) von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts), mit der U5 aus Richtung Lichtenberg/Berlin Hbf ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit den o.g. Fahrten den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). In Ostkreuz fahren die dort einsetzenden Züge der S7 nach Westkreuz (Ostkreuz ab 01, 21, 41) von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- | S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz – mit Umsteigen in Mahlsdorf – (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal)
- | S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ostkreuz <> Westkreuz)
- | S75 fährt Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Lichtenberg

S7

17

Ahrensfelde - Marzahn (- Poelchaustraße)



Nacht 21./22.01. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Ahrensfelde <> Marzahn S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Marzahn fahren die dort einsetzenden Züge nach Potsdam Hbf 2 Minuten früher ab. Ab ca. 23 Uhr (nach dem Ende des 10-Minutentakts) fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Ahrensfelde bis Poelchaustraße 10 Minuten früher, hat in Poelchaustraße 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Poelchaustraße bis Potsdam Hbf planmäßig. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Poelchaustraße bis Ahrensfelde ca. 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ahrensfelde beginnt/endet die S7 auf Gleis 2 (Kombibahnsteig mit dem Bahn-Regionalverkehr RB25).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- | S7 fährt Marzahn > Potsdam Hbf, weitere Züge fahren Ahrensfelde > Westkreuz, im gemeinsam bedienten Abschnitt Marzahn > Westkreuz besteht ein 10-Minutentakt
- | S7 fährt Potsdam Hbf > Ahrensfelde (10-Minutentakt: Westkreuz > Marzahn) ab ca. 23 Uhr fährt die S7 Ahrensfelde <> Pots-

Fortsetzung auf ... Seite 20





Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 15.01.2026, bis Sonntag, 01.02.2026

Fortsetzung von :: Seite 19

dam Hbf, in Fahrtrichtung Potsdam Hbf mit 10 Minuten Aufenthalt in Poelchausstraße
Grund: Weichenarbeiten in Ahrensfelde

S9

Warschauer Straße - Westkreuz

18

**

Nacht 15./16.01. (Do/Fr)

1:45 Uhr bis 3:40 Uhr,

Nächte 26./27.01. (Mo/Di)

bis 29./30.01. (Do/Fr)

jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr

Wegen Bauarbeiten fahren einige Fahrten der S9 von Flughafen BER kommend nicht bis zu ihrem fahrplanmäßigen Endbahnhof, sondern enden bereits früher an einem anderen Unterwegsbahnhof. In der Gegenrichtung fahren einige Fahrten der S9 nach Flughafen BER nicht von ihrem fahrplanmäßigen Startbahnhof, sondern beginnen erst später an einem anderen Unterwegsbahnhof. Bitte die Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin nutzen.

Bitte zwischen Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten <> Charlottenburg auch den FEX (Flughafen-Express) nutzen. Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schönefelde <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Elsenstraße/S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion

S9

Treptower Park - Charlottenburg

19

**

Nächte 19./20.01. (Mo/Di)

bis 22./23.01. (Do/Fr)

jeweils 1:50 Uhr bis 3:35 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 1:19 Uhr nach Ostbahnhof (an 1:58 Uhr) endet bereits um 1:50 Uhr in Treptower Park und fällt von Treptower Park bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:14 Uhr in Treptower Park und fällt von Alexanderplatz bis Treptower Park aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:08 Uhr nach Flughafen BER (an 4:06 Uhr) beginnt erst um 3:35 Uhr in Treptower Park und fällt von Charlottenburg bis Treptower Park aus.

Grund: Schutzprüfungen in Ostbahnhof

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U1 U3 U4



Gleisdreieck - Nollendorfplatz - Innsbrucker Platz - Wittenbergplatz - Spichernstraße

bis 10.05.2026 (So)

kein U-Bahnverkehr: Gleisdreieck (oben) <> Kurfürstenstraße <> Nollendorfplatz (unten) <> Innsbrucker Platz/Wittenbergplatz <> Spichernstraße

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus U3/U4: U-Bf Spichernstraße (U3, U9) <> U-Bf Augsburger Straße <> U-Bf Wittenbergplatz (U1, U2) <> Bushaltestelle „Motzstraße“ (Halt für U-Bf Viktoria-Luise-Platz) <> Bushaltestelle „Hohenstaufenstraße“ (Halt für U-Bf Viktoria-Luise-Platz) <> Bushaltestelle „Barbarossastraße“ (Halt für U-Bf Bayerischer Platz) <> Bushaltestelle „Grunewaldstraße“ (Halt für U-Bf Bayerischer Platz) <> Bushaltestelle „Rathaus Schöneberg“ (Halt für U-Bf Rathaus Schöneberg) <> Bushaltestelle „Heylstraße“ (Halt für U-Bf Rathaus Schöneberg) <> S+U-Bf Innsbrucker Platz (S41/S42, S46).

Bitte zwischen der U2 und dem Ersatzverkehr **Bus U3/U4** in beiden Fahrtrichtungen in U-Bf Wittenbergplatz umsteigen.

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

I U1 fährt U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Uhlandstraße (im 15-Minutentakt), bitte zwischen S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Gleisdreieck (oben) die U3 sowie zwischen U-Bf Gleisdreieck (unten) <> U-Bf Wittenbergplatz die U2 nutzen. U-Bf Kurfürstenstraße wird nicht bedient, bitte auf den ca. 250 m entfernten U-Bf Bülowstraße (U2) ausweichen.

I U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Gleisdreieck (unten) <> U-Bf Nollendorfplatz (oben) <> U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Ruhleben - unverändert

I U3 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Gleisdreieck (oben) und U-Bf Spichernstraße <> U-Bf Krumme Lanke, bitte zwischen U-Bf Gleisdreieck (unten) <> S+U-Bf Zoologischer Garten die U2 sowie zwischen S+U-Bf Zoologischer Garten <> U-Bf Spichernstraße die U9 nutzen.

I U4 fährt nicht
 Bitte zur weiträumigen Umfahrung zwischen U-Bf Möckernbrücke (U3) <> U-Bf Bayerischer Platz <> U-Bf Berliner Straße (U9) <> U-Bf Feherbelliner Platz (U3) auch die U7 oder zwischen S Ostkreuz <> S+U-Bf Innsbrucker Platz <> S+U-Bf Bundesplatz (U9) <> S+U-Bf Heidelberger Platz (U3) <> S Messe Nord/ZOB (U Kaiserdamm - U2) die Ringbahnlinien S41/S42 nutzen.

Grund: Sanierung U-Bf Nollendorfplatz

U2



Senefelderplatz - Alexanderplatz - Spittelmarkt

bis 27.08.2026 (Do)

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr

von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr
nicht in den Nächten 02./03.04. (Do/Fr), 05./06.04. (So/Mo), 30.04./01.05. (Do/Fr), 13./14.05. (Mi/Do), 14./15.05. (Do/Fr) und 24./25.05.2026 (So/Mo)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Senefelderplatz <> U-Bf Spittelmarkt

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Spittelmarkt <> U-Bf Ruhleben

Grund: grundhafte Instandsetzung

U6



Kurt-Schumacher-Platz - Alt-Tegel

bis auf weiteres

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

U9



Rathaus Steglitz - Friedrich-Wilhelm-Platz (- Bundesplatz)

bis auf weiteres

kein U-Bahnverkehr: S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Schloßstraße <> U-Bf Walther-Schreiber-Platz

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Walther-Schreiber-Platz <> U-Bf Friedrich-Wilhelm-Platz

Ersatz mit barrierefreien Bussen:

Bus M48, M85, 186 S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Schloßstraße <> U-Bf Walther-Schreiber-Platz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U9 fährt U-Bf Friedrich-Wilhelm-Platz <> U-Bf Osloer Straße

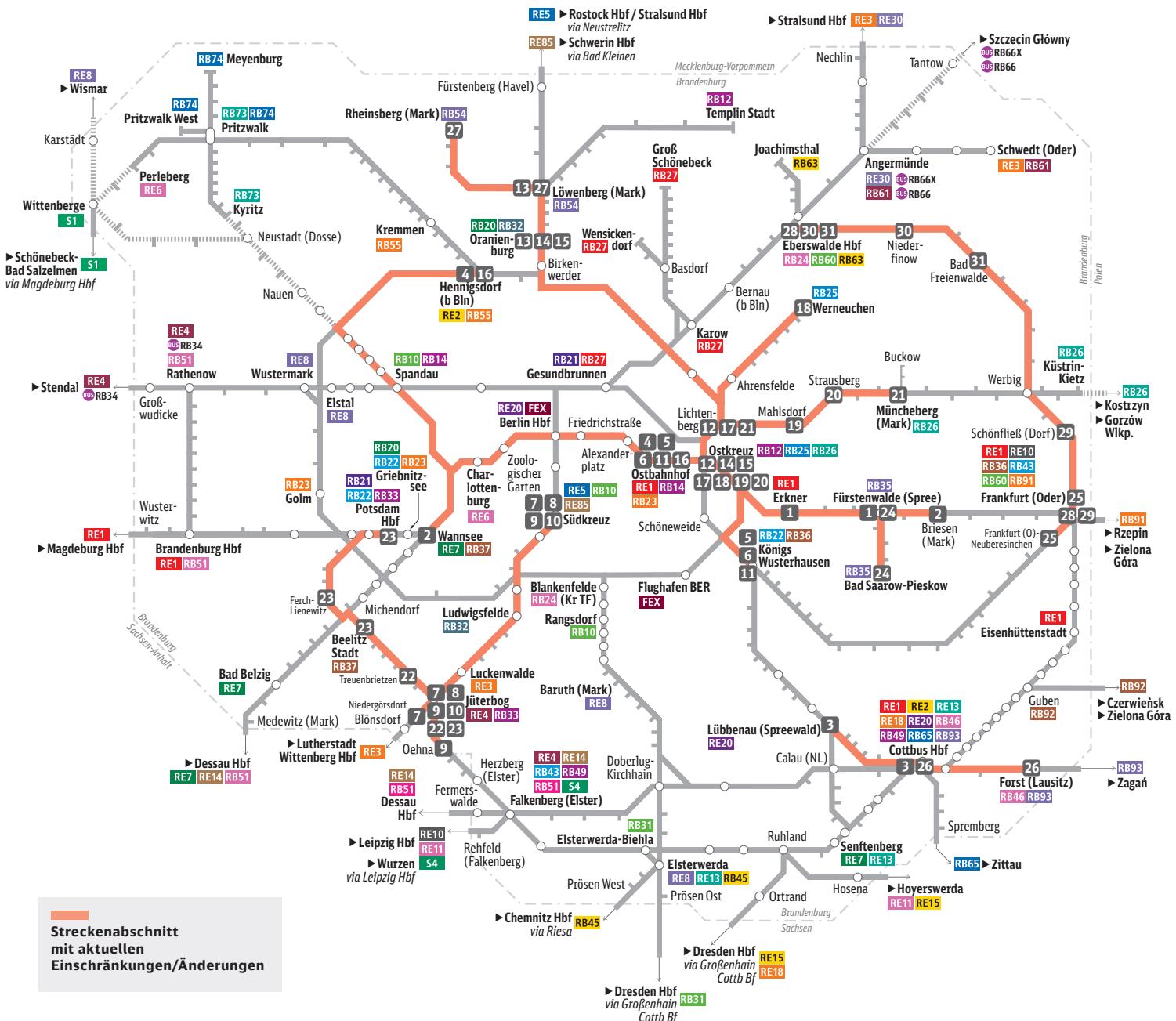
Grund: Havarie





Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 15.01.2026, bis Sonntag, 01.02.2026



Bitte beachten:



Die Baumaßnahmen im Rahmen der **General-sanierung Berlin – Hamburg** dauern voraussichtlich bis 30. April 2026. Die damit verbundenen Einschränkungen sind im Jahresfahrplan hinterlegt und erscheinen darum nicht in der aktuellen Auflistung auf diesen Seiten.

Alle Informationen dazu finden Reisende auf der Website zum Ersatzverkehr unter → bahn.de/ersatzverkehr-hamburg-berlin

RE1 (ODEG)

Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

Noch bis 25.01. (So)

jeweils nur Fr-So / WE 1

- ─ Ausfall zwischen Erkner und Fürstenwalde (Spree)
- ─ Ersatz durch Busse

19./20.01. (Mo/Di) / * 2
abends/nachts

- ─ Ausfall / Umleitung einiger Züge im Abschnitt Berlin-Wannsee <> Briesen (Mark)
- ─ Ersatz durch Busse im Abschnitt Erkner <> Briesen (Mark)
- ─ Ersatz durch alternative Verbindungen im Raum Berlin

RE2 (DB)

Hennigsdorf b Bln – Berlin – Lübbenau – Cottbus

16.01. (Fr) – 26.01. (Mo) 3

- ─ in den Abend- und Nachtstunden Umleitung einzelner Züge über Calau
- ─ Ersatz durch Busse Lübbenau (Spreewald) <> Cottbus Hbf

26.01. (Mo) – 28.01. (Mi) 4

- ─ Ausfall der Züge zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Berlin-Ostbahnhof

29.01. (Do) – 30.01. (Fr) 5

- ─ Ausfall der Züge zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Ostbahnhof

Fortsetzung auf ... Seite 22





Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 15.01.2026, bis Sonntag, 01.02.2026

Fortsetzung von :: Seite 21

26.01. (Mo) - 30.01. (Fr) 6

- | Ausfall der Züge zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Ostbahnhof oder Umleitung der Züge über Berlin-Gesundbrunnen (kein Halt auf der Stadtbahn)

RE3 (DB)

Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg

17.01. (Sa) - 23.01. (Fr) 7

- | in den Abend- und Nachtstunden Ausfall einzelner Züge zwischen Berlin-Südkreuz und Jüterbog bzw. Niedergörsdorf
- | Ersatz durch Busse

23.01. (Fr) - 01.02. (So) / 8

- | in den Abend- und Nachtstunden Ausfall einzelner Züge zwischen Berlin-Südkreuz und Jüterbog
- | Ersatz durch Busse

RE4 (DB)

Rathenow - Berlin - Jüterbog - Falkenberg (Elster)

17.01. (Sa) - 23.01. (Fr) 9

- | in den Abend- und Nachtstunden Ausfall einzelner Züge zwischen Berlin-Südkreuz und Jüterbog bzw. Oehna
- | Ersatz durch Busse

23.01. (Fr) - 01.02. (So) 10

- | in den Abend- und Nachtstunden Ausfall einzelner Züge zwischen Berlin-Südkreuz und Jüterbog
- | Ersatz durch Busse

RE7 (DB)

Dessau - Berlin - Lübbenau - Senftenberg

26.01. (Mo) - 30.01. (Fr) 11

- | Ausfall der Züge zwischen Berlin-Ostbahnhof und Königs Wusterhausen
- | Ausfall der Züge zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Ostbahnhof oder Umleitung der Züge über Berlin-Gesundbrunnen (kein Halt auf der Stadtbahn)

RB12 (NEB)

Templin Stadt - Berlin Ostkreuz

16.01. (Fr) ab 22:30 Uhr 12

- | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

17.01. (Sa) ab 22 Uhr 13

- | Zugausfall zw. Oranienburg und Löwenberg
- | Ersatz durch Busse

19.01. (Mo), 20.01. (Di) + 22.01. (Do) 14

- | jeweils ab 21:30 Uhr
- | Zugausfall zw. Ostkreuz und Oranienburg
- | Ersatz durch S-Bahn

21.01. (Mi) - 22.01. (Do) 15

und 28.01. (Mi) - 29.01. (Do)

jeweils über Nacht 21:30-5:30 Uhr

- | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- | Ersatz durch S-Bahn

RB20 (DB)

Birkenwerder - Potsdam-Griebnitzsee

26.01. (Mo) - 28.01. (Mi) 16

- | Ausfall Verkehrshalt Hennigsdorf (b Bln) bei einigen Zügen

- | Ausfall der Züge zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Berlin-Ostbahnhof

RB25 (NEB)

Berlin Ostkreuz - Werneuchen

16.01. (Fr) bis 5:30 Uhr 17

- | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

19.01. (Mo) - 21.01. (Mi) 18

jeweils über Nacht 21:30-4:45 Uhr,

21.01. (Mi) - 22.01. (Do)

über Nacht 21:30-6:15 Uhr,

22.01. (Do) - 23.01. (Fr)

über Nacht 21:30-4:45 Uhr,

28.01. (Mi) - 29.01. (Do)

über Nacht 21:30-6:15 Uhr

- | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen

- | Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB26 (NEB)

Berlin Ostkreuz - Kostrzyn / Gorzow Wlkp.

19.01. (Mo) - 22.01. (Do) 19

jeweils ab 21:15 Uhr

- | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf

22.01. (Do) + 23.01. (Fr) bis 1 Uhr 20

- | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg

- | Ersatz durch S-Bahn

22.01. (Do) bis 6:15 Uhr 21

- | Zugausfall zwischen Lichtenberg und Münchberg

- | Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB33 (ODEG)

Potsdam - Jüterbog

17.01. (Sa) - 19.01. (Mo) 22

- | Ausfall einzelner Züge zwischen Jüterbog und Treuenbrietzen

- | Ersatz durch Busse

22./23.01. (Do/Fr) 23

bis 24./25.01. (Sa/Su)

jeweils nachts

- | Ausfall einzelner Züge zwischen Potsdam Hbf und Beelitz Stadt bzw. Ferch-Lienewitz und Jüterbog

- | Ersatz durch Busse

RB35 (NEB)

Fürstenwalde (Spree) - Bad Saarow-Pieskow

19.01. (Mo) - 20.01. (Di) 24

über Nacht 21:30-5:30 Uhr

- | Zugausfall zwischen Fürstenwalde und Bad Saarow-Pieskow

- | Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen - Frankfurt (Oder)

26.01. (Mo) - 27.01. (Di) 25

über Nacht 23-5 Uhr

- | Zugausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Frankfurt (Oder) Neuberesinchen

- | Ersatz durch Stadtlinienverkehr

RB46 (ODEG)

Cottbus - Forst

13.01. (Di) - 15.01. (Do) 26

jeweils nachts

- | Ausfall einzelner Züge zwischen Cottbus Hbf und Forst

- | Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)

Rheinsberg (Mark) - Löwenberg (Mark) - Berlin-Lichtenberg

16.01. (Fr) ab 22 Uhr 27

- | Zugausfall zwischen Rheinsberg und Löwenberg

- | Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)

Eberswalde - Frankfurt (Oder)

15.01. (Do) - 16.01. (Fr) 28

über Nacht 21-6 Uhr

- | Zugausfall auf diversen Teilabschnitten zwischen Eberswalde und Frankfurt (Oder)

- | Ersatz durch Busse

27.01. (Di) bis 5:30 Uhr 29

- | Zugausfall zwischen Schönfließ (Dorf) und Frankfurt (Oder)

- | Ersatz durch Busse

29.01. (Do) ab 22:30 Uhr 30

- | Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow

- | Ersatz durch Busse

29.01. (Do) 22-23 Uhr 31

- | Züge fahren zwischen Eberswalde und Bad Freienwalde mit Fahrzeitabweichungen (ca. 9-23 Minuten früher bzw. später)



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.





Pures Vergnügen

Das Erlebnismuseum Bubble Planet beansprucht alle Sinne

Ihr S-Bahn-Plus: Der magische Kosmos von Bubble Planet ist ein faszinierendes Erlebnis für alle Sinne – und bietet eine tolle Möglichkeit, die Alltags-sorgen wie Seifenblasen zerplatzen zu lassen. Die zwölf fantasievoll gestalteten Themenräume des Erlebnismuseums laden zum Staunen, Lachen und Entdecken ein – für alle, die sich gern verzaubern lassen wollen. Bei Bubble Planet geht es um



Foto: Bubble Planet

Gewinnspiel*

pures Vergnügen – hier darf nach Herzenslust getobt, geträumt, entdeckt und fantasiert werden. Ob im riesigen Bällebad oder im schimmernden Infinity Room, in dem Schein und Wirklichkeit spielerisch miteinander verschmelzen. Die riesige, interaktive Erlebniswelt ist ein echtes Highlight – nicht nur an verregneten oder kalten Wintertagen.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Bubble Planet“ in der Arena Berlin. Der Termin kann frei gewählt werden.

Kennwort: Bubble Planet

→ bubble-planet.com
Arena Berlin
Eichenstraße 4, 12435 Berlin
S-Bf Treptower Park **S41 S42 S8 S85 S9**

Eine wundersame Gans

Hexenberg Ensemble spielt Märchen für Groß und Klein

Ihr S-Bahn-Plus: Noch bis Anfang März präsentiert das Hexenberg Ensemble im schönen Glaspalast auf dem Pfefferberg Märchen für Groß und Klein. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich dabei die Kindervorstellungen an den Wochenenden. In „Die goldene Gans – Man (k)lebt nur einmal“ zieht ein Bursche mit seiner wundersamen goldenen Gans unterm Arm durch das halbe Märchenreich und an ihr kleben



Foto: Nicole Marcellini

die Leute fest wie heutzutage Follower:innen bei Instagram. Wird der Taugenichts damit die traurige Tochter des Königs zum Lachen bringen und sie am Ende heiraten? Jede Menge guter Stoff für einen Schwank in Hexenkessel-Manier (für Kinder ab vier Jahren).

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Fischer un sin Fru/Die goldene Gans“ am 21. Februar um 16 Uhr im Glaspalast des Pfefferberg Theaters.

Kennwort: Fischer un sin Frau/Die goldene Gans

→ pfefferberg-theater.de
Glaspalast des Pfefferberg Theaters
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz **U2**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Kynaststraße 1, 10317 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 30. Januar 2026 (Datum des Poststempels). Gewinnspieldteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Fotokalender zum halben Preis

Ihr S-Bahn-Plus: Das Jahr hat gerade erst begonnen, wer noch keinen Kalender für 2026 hat, kann jetzt bei der S-Bahn Berlin ein Schnäppchen machen:

Monat für Monat ganz besondere Blickwinkel auf die Berliner S-Bahn entdecken –



Cover: S-Bahn Berlin

eingefangen von den Mitarbeitenden. Im Rahmen eines internen Foto-wettbewerbs wurden sie eingeladen, ihre schönsten Aufnahmen einzu-reichen. Die 13 beliebtesten Motive, beschrieben von den Fotograf:innen, schmücken nun diesen Kalender.

INFO

Der Kalender im Format 420 x 297 mm kostet nun nur noch 2,50 €. Er ist in den Kundenzentren (→ Seite 24), den Fahrkartenausgaben Südkreuz und Ostkreuz sowie unter →sbahn.berlin/shop erhältlich.

Winterliche Miniaturwelten

Ihr S-Bahn-Plus: Der Verein „IG Modellbahn Hellersdorf“ lädt am 17. und 18. Januar zur traditionellen Ausstellung in seine Vereinsräume ein. Unter dem Motto „Modellbahn in der Winterzeit“ zeigen die Mitglieder in diesem Jahr mehrere liebevoll ge-staltete Anlagen. Es sind zwei Anlagen in Spur G, das große Bahnbetriebs-werk, die Hauptanlage „Neukirchen“ mit Viessmann Carmotion sowie die aktuell im Umbau befindliche TT-Anlage zu sehen. Für die jüngsten Besucher:innen steht wieder eine Spielanlage bereit, an der sie selbst Züge steuern können.

INFO

10-17 Uhr | Eintritt: 4 €, Kinder 2 €
→ ig-modellbahn-hellersdorf.de
Stollberger Straße 49 (Zugang Kastanien-boulevard), 12627 Berlin
U-Bf Cottbusser Platz **U5**

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?



Interessantes aus früheren
punkt 3-Ausgaben

Foto: Lionel Kreglinger

» Endlich ist sie da!

Leise, hell und komfortabel – die neue S-Bahn hat den Betrieb aufgenommen

In der Silvesternacht hat eine neue Ära begonnen: Der erste Zug der neuen S-Bahnbaureihe 483/484 ist pünktlich um 0.01 Uhr in den Fahrgastbetrieb gestartet. Ein großer Moment für den ÖPNV in der Hauptstadtregion, den sich einige Fahrgäste und Neugierige nicht entgehen lassen wollten.

Staffelstab feierlich übergeben

Auch wenn sich aufgrund der Pandemie die ganz große Party mit vielen Gästen verbot, gab es doch einen symbolträchtigen Moment. Der dienstälteste Lokführer der S-Bahn Berlin hielt um 23.55 Uhr mit der Altbauereihe 485 am S-Bahnhof Schöneweide und übergab dem Lokführer-Team der neuen Baureihe feierlich den Staffelstab. Dann schaltete er in seinem Zug das Licht aus. Denn dank der Inbetriebnahme der neuen Fahrzeuge dürfen die 485er nun nach und nach in Rente gehen. «

Dieser Artikel erschien vor fünf Jahren
in der punkt 3-Ausgabe vom 14. Januar 2021.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl | **Redaktsionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurrus (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 29. Januar 2026

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



Zwei Länder.
Ein Verbund.



VERKEHRSGESELLSCHAFT
MECKLENBURG-VORPOMMERN
mbH



MV
tut gut.
Unternehmensgruppe MV



mein-Takt.de
SACHSEN-ANHALT

VVO

SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

030 297-43333
Mo-So 0.00–24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

FIRMENANSCHRIFT

S-Bahn Berlin GmbH
Kynaststraße 1, 10317 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

030 297-43333
Mo-Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
E-Mail: abo@s-bahn.berlin

POSTANSCHRIFT

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Koppenstraße 3, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00–20.00 Uhr
Fr 8.00–18.00 Uhr
(außer feiertags)

POSTANSCHRIFT

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253,
76492 Baden-Baden
→ebe.s-bahn.berlin

FUNDBÜRO

030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00–17.00 Uhr
(außer feiertags)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
Kontakt: →bahn.de/regio-kontakt

0331 235-6881 / -6882

Mo-Fr 6.00–20.00 Uhr

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333

030 297-43333